

Türenverwaltung		Türgruppenverwaltung
e	Türbeschreibung	Automati
gang	Haupteingangstür	☐

Türenverwaltung

Eigenschaften

Türe [4]

Eingang

Öffnungszeit in Sekunden

5

☒ Dauerfunktion zulassen

Dauerfunktion einschränken

Zugewiesenes Terminal

☐ Akustisches Signal nach positiver Buchung

Türbeschreibung

Haupteingang

☐ Auf/Zu Funktion

(Ausgeschaltet)

Nicht definiert

PegaSys 3000 3.5 Installationsanleitung

Handbuch

16.06.2026

Zeitmodell für Auf/Zu Funktion

Immer

Zeitmode

Kernarb

☐ Prüfu

Simons Voss
technologies

Inhaltsverzeichnis

1.	Beschreibung Installationspaket.....	3
2.	Systemvoraussetzungen.....	4
3.	Installationsarten	5
3.1	PG.3000 Standalone (Neuinstallation)	5
3.2	PG.3000.V Standalone (Neuinstallation).....	5
3.3	PG.3000 Server - Client (Neuinstallation)	5
3.4	PG.3000.V Server - Client (Neuinstallation).....	6
3.5	Updateinstallation PG.3000 & PG.3000.V	7
4.	Installationsmodule.....	9
4.1	SQL Express 2022 Installation.....	9
4.2	SQL Management Studio.....	20
4.3	Microsoft Visual C++ 2015-2022 Redistributable (x86)	22
4.4	.Net 3.5 installieren	23
4.5	PG.3000 installieren.....	23
4.6	PG.3000 Standalone Konfiguration.....	33
4.7	PG.3000 Server - Client Konfiguration.....	34
4.8	SQL Express 2022 Server Client Konfiguration	35
4.9	Firewall Ports Einstellungen.....	39
4.10	Backup einrichten.....	40
4.10.1	Manuelles Backup erstellen.....	40
4.10.2	Wiederherstellung Manuelles Backup.....	40
4.10.3	Automatisiertes Backup erstellen	41
4.10.4	Wiederherstellung Automatisiertes Backup.....	42
4.11	PG.3000.V Konfiguration.....	44
4.12	Konfiguration Controller/Berechtigungsleser.....	46
4.12.1	Controller vorbereiten.....	46
4.12.2	Controller anlegen	49
4.12.3	Dienst stoppen	49
4.12.4	Terminal anlegen	50
4.12.5	Zutrittsberechtigung an Online-Terminals.....	51
4.12.6	Online/offline schalten	51
4.12.7	Konfiguration laden.....	51
4.12.8	Dienst starten.....	52
4.12.9	Controller Leseverfahren einrichten	52
5.	Hilfe und weitere Informationen.....	54

1. Beschreibung Installationspaket

Das Installationspaket beinhaltet:

- Datenbankserver SQL Express 2022 64Bit (Deutsch)
- SQL-Manager 2019 (notwendig für PegaSys 3000)
- Net 3.5 (notwendig für PegaSys 3000)
- Net Framework 4.6.1 (notwendig für DoorManager)
- Microsoft Visual C++ 2015-2022 Redistributable (x86) – 14.38.33130
(notwendig für PegaSys 3000)
- PegaSys 3000 (inkl. DoorManager)

Wenn die Installation Offline durchgeführt wird, müssen die Runtimes (.Net 3.5 und Visual C++ 2015-2022 Redistributable) und die Datenbankanwendung (SQL-Express) manuell installiert werden.

Bei Installationen mit Verbindung zum Internet, werden diese selbständig nachgeladen.



HINWEIS

In der Anleitung wird die Offlineinstallation beschrieben.

2. Systemvoraussetzungen

Bildschirm	■ mind. 33 cm (13") Bildschirmauflösung: ■ mind. 1024 x 768, empfohlen 1280 x 1024
Prozessor	■ mind. 2,66 GHz (Intel, AMD)
RAM	■ Mind. 2 GB
Festplattengröße	■ ca. 512 MB (Client) ■ ca. 1,5 GB (Server oder Standalone)
Betriebssystem	■ Windows 10 ■ Windows 11

3. Installationsarten

3.1 PG.3000 Standalone (Neuinstallation)

1. Melden Sie sich an dem PegaSys Rechner an
2. Laden Sie das Installationspaket für PG.3000 auf den Rechner.
3. *Installieren Sie SQL Express 2022 [► 9].*



HINWEIS

Manuelle Installation bei fehlendem Internetzugang

Wenn Sie die Installation des PG.3000 Standalone ohne Internetzugang durchführen, müssen Sie vorab folgende Installationen manuell durchführen:

- *Microsoft Visual C++ 2015-2022 Redistributable (x86) [► 22]*
- *.Net 3.5 [► 23]*

4. *Installieren Sie PegaSys 3000 [► 23].*
5. *Führen Sie die PegaSys 3000 Standalone Konfiguration durch [► 33].*
6. *Richten Sie das Backup ein [► 40].*

3.2 PG.3000.V Standalone (Neuinstallation)

1. Melden Sie sich an dem PegaSys Rechner an
2. Laden Sie das Installationspaket für PG.3000.V auf den Rechner.
3. *Installieren Sie SQL Express 2022 [► 9].*



HINWEIS

Manuelle Installation bei fehlendem Internetzugang

Wenn Sie die Installation des PG.3000.V Standalone ohne Internetzugang durchführen, müssen Sie vorab folgende Installationen manuell durchführen:

- *Microsoft Visual C++ 2015-2022 Redistributable (x86) [► 22]*
- *.Net 3.5 [► 23]*

4. *Installieren Sie PegaSys 3000 [► 23].*
5. *Nehmen Sie die nötigen Firewall Ports Einstellungen vor [► 39].*
6. *Führen Sie die PG.3000.V Konfiguration durch [► 44].*
7. *Führen Sie die Konfiguration für den Controller/Berechtigungsleser durch [► 46].*
8. *Richten Sie das Backup ein [► 40].*

3.3 PG.3000 Server - Client (Neuinstallation)

1. Melden Sie sich an dem Server an.

2. Laden Sie das Installationspaket für PG.3000 auf den Server.
3. *Installieren Sie SQL Express 2022 [► 9].*
4. *Führen Sie die Konfiguration für den SQL Express 2022 Server Client durch [► 35].*
5. *Nehmen Sie die nötigen Firewall Ports Einstellungen vor [► 39].*
6. Melden Sie sich an dem PegaSys Client Rechner an.
7. Laden Sie das Installationspaket für PG.3000 auf den Rechner.



HINWEIS

Manuelle Installation bei fehlendem Internetzugang

Wenn Sie die Installation des PG.3000.V Standalone ohne Internetzugang durchführen, müssen Sie vorab folgende Installationen manuell durchführen:

Microsoft Visual C++ 2015-2022 Redistributable (x86)
.Net 3.5

8. *Installieren Sie PegaSys 3000 [► 23].*
9. *Führen Sie die PegaSys Server Client Konfiguration durch [► 34].*
10. *Richten Sie das Backup ein [► 40].*

3.4 PG.3000.V Server - Client (Neuinstallation)

1. Melden Sie sich an dem Server an.
2. Laden Sie das Installationspaket für PG.3000.V auf den Server.
3. *Installieren Sie SQL Express 2022 [► 9].*
4. *Optional können Sie SQL Management Studio installieren. Dies ist bei einem Serverupdate notwendig [► 20].*
5. *Führen Sie die Konfiguration für den SQL Express 2022 Server Client durch [► 35].*



HINWEIS

Manuelle Installation bei fehlendem Internetzugang

Wenn Sie die Installation des PG.3000.V Standalone ohne Internetzugang durchführen, müssen Sie vorab folgende Installationen manuell durchführen:

- Microsoft Visual C++ 2015-2022 Redistributable (x86) [► 22]
- .Net 3.5 [► 23]

6. *Installieren Sie PegaSys 3000 [► 23].*
7. *Nehmen Sie die nötigen Firewall Ports Einstellungen vor [► 39].*
8. *Führen Sie die PG.3000.V Konfiguration durch [► 44].*

9. *Führen Sie die Konfiguration für den Controller/Berechtigungsleser durch [▶ 46].*
10. Melden Sie sich an dem PegaSys Rechner an
11. Laden Sie das Installationspaket für PG.3000.V auf den Rechner.



HINWEIS

Manuelle Installation bei fehlendem Internetzugang

Wenn Sie die Installation des PG.3000.V Standalone ohne Internetzugang durchführen, müssen Sie vorab folgende Installationen manuell durchführen:

- *Microsoft Visual C++ 2015-2022 Redistributable (x86) [▶ 22]*
- *.Net 3.5 [▶ 23]*

12. *Installieren Sie PegaSys 3000.V [▶ 23].*
13. *Führen Sie die PegaSys Server Client Konfiguration durch [▶ 34].*
14. *Richten Sie das Backup ein [▶ 40].*

3.5 Updateinstallation PG.3000 & PG.3000.V

Wir empfehlen eine Neuinstallation auf einer neuen Maschine und die anschließende Migration der Daten auf den Datenbankserver.

Wichtige Informationen hierfür sind:

- Voreinstellungen in der PegaSys 3000
- Datenbankkonfigurationen
- Backup der PegaSys Datenbank
- IPs der Controller und deren Konfiguration (nur PG.3000.V)



HINWEIS

Aktualisierung von PegaSys Client Rechnern

Wenn der Server aktualisiert wurde, müssen alle PegaSys Client Rechner ebenfalls aktualisiert werden.

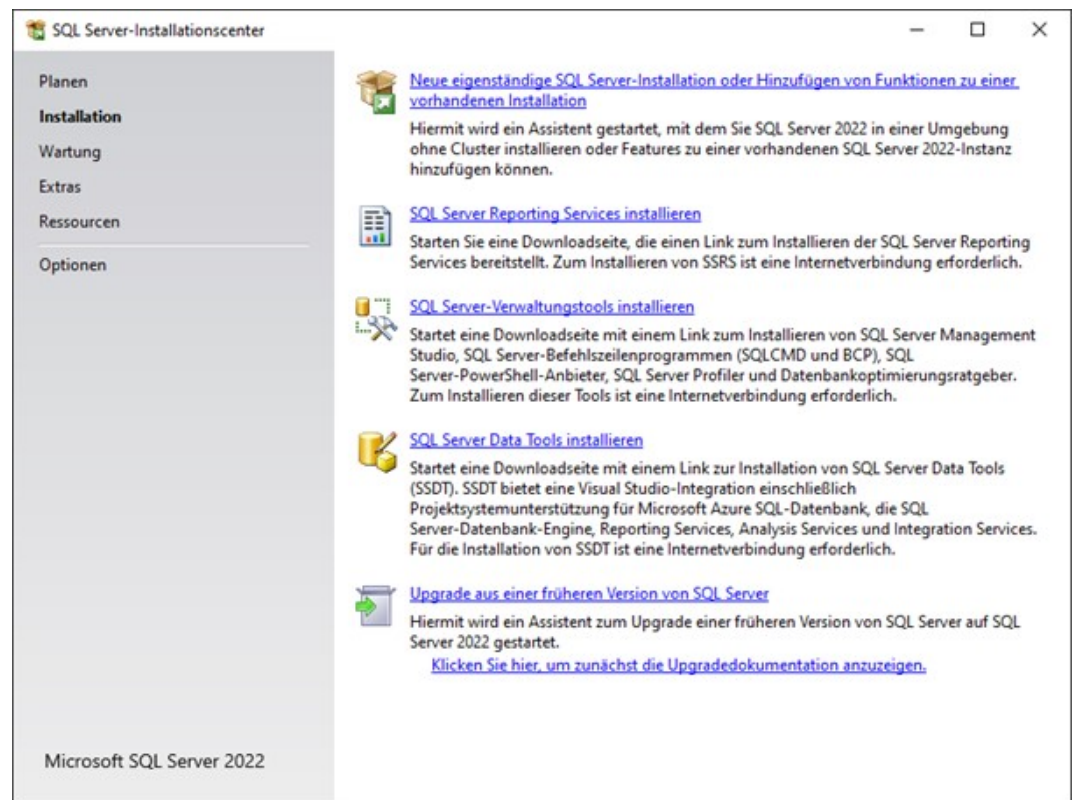
1. *Erstellen Sie ein manuelles Backup am alten System [▶ 40].*
2. Deinstallieren Sie ggf. PegaSys 3000, SQL Server. PegaSys Mobile und andere Programme.
3. Installieren Sie das neue System. Wählen Sie hierbei zwischen:
 - *PG.3000 Standalone (Neuinstallation) [▶ 5]*
 - *PG.3000.V Standalone (Neuinstallation) [▶ 5]*
 - *PG.3000 Server Client (Neuinstallation) [▶ 5]*
 - *PG.3000.V Server Client (Neuinstallation) [▶ 6]*
4. *Stellen Sie ein manuelles Backup im neuen System wieder her [▶ 40].*

5. Nehmen Sie ggf. Anpassungen der Konfigurationen (z.B. Netzwerkeinstellungen der Controller, Voreinstellungen in der PegaSys 3000) vor
6. *Richten Sie das Backup ein [► 40].*

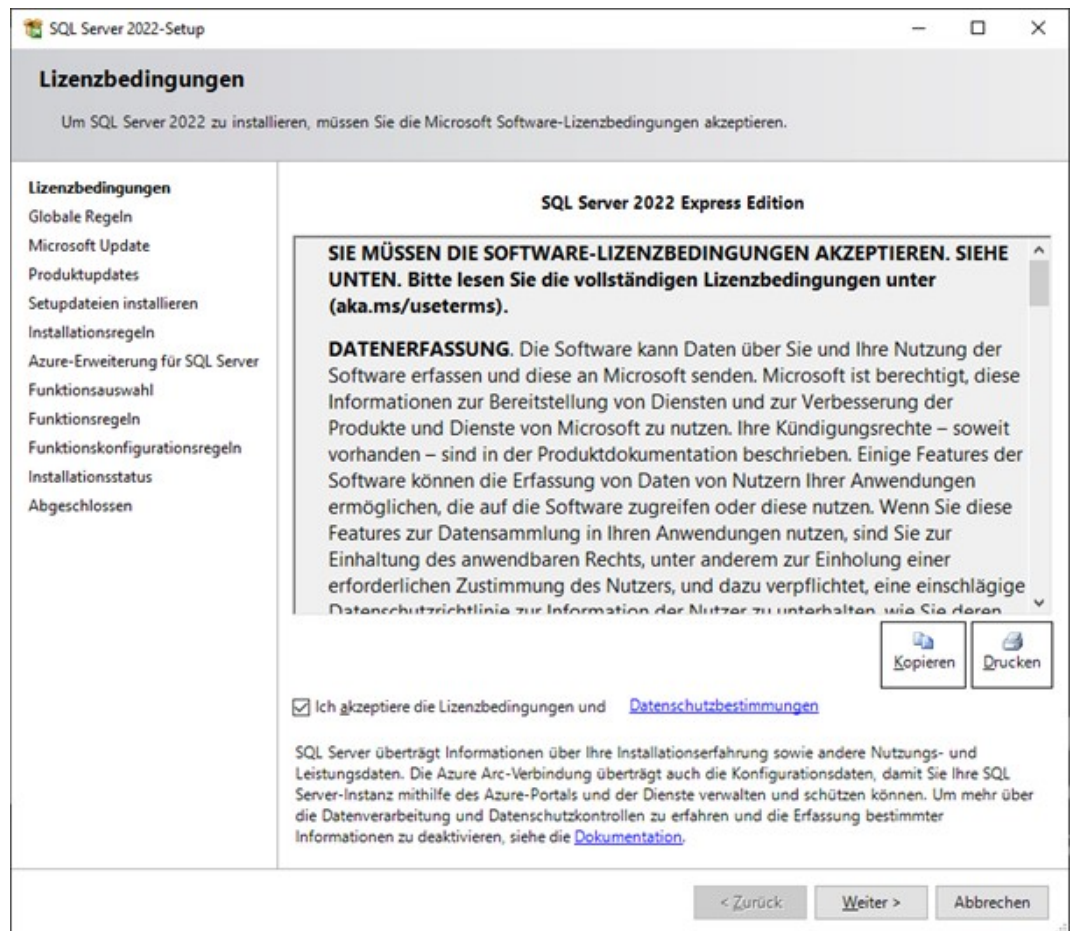
4. Installationsmodule

4.1 SQL Express 2022 Installation

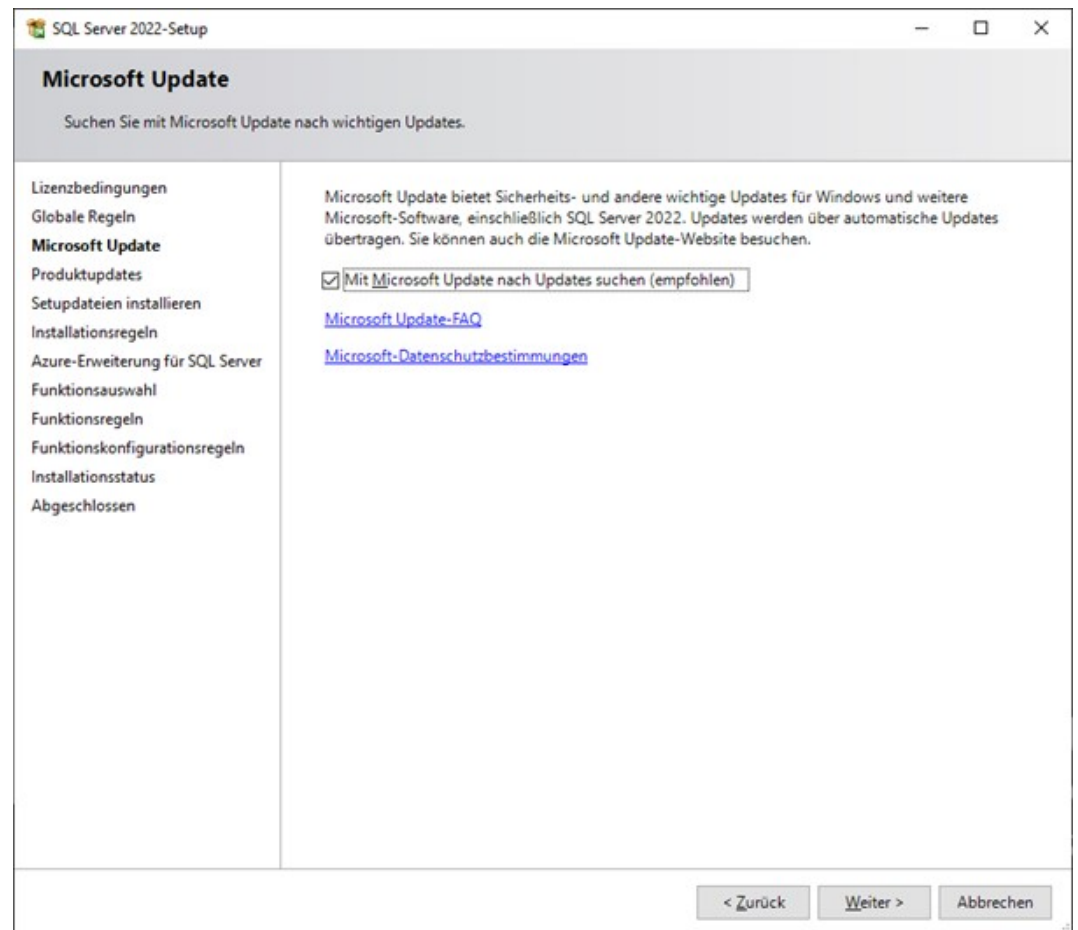
1. Führen Sie die Datei `SQLEXPR_x64_DEU\Setup.exe` aus.
2. Wählen Sie den Menüpunkt **Neue eigenständige SQL Server-Installation** oder **Hinzufügen von Funktionen zu einer vorhandenen Installation** aus.



3. Akzeptieren Sie die Lizenzbedingungen und klicken Sie auf **Weiter >**.

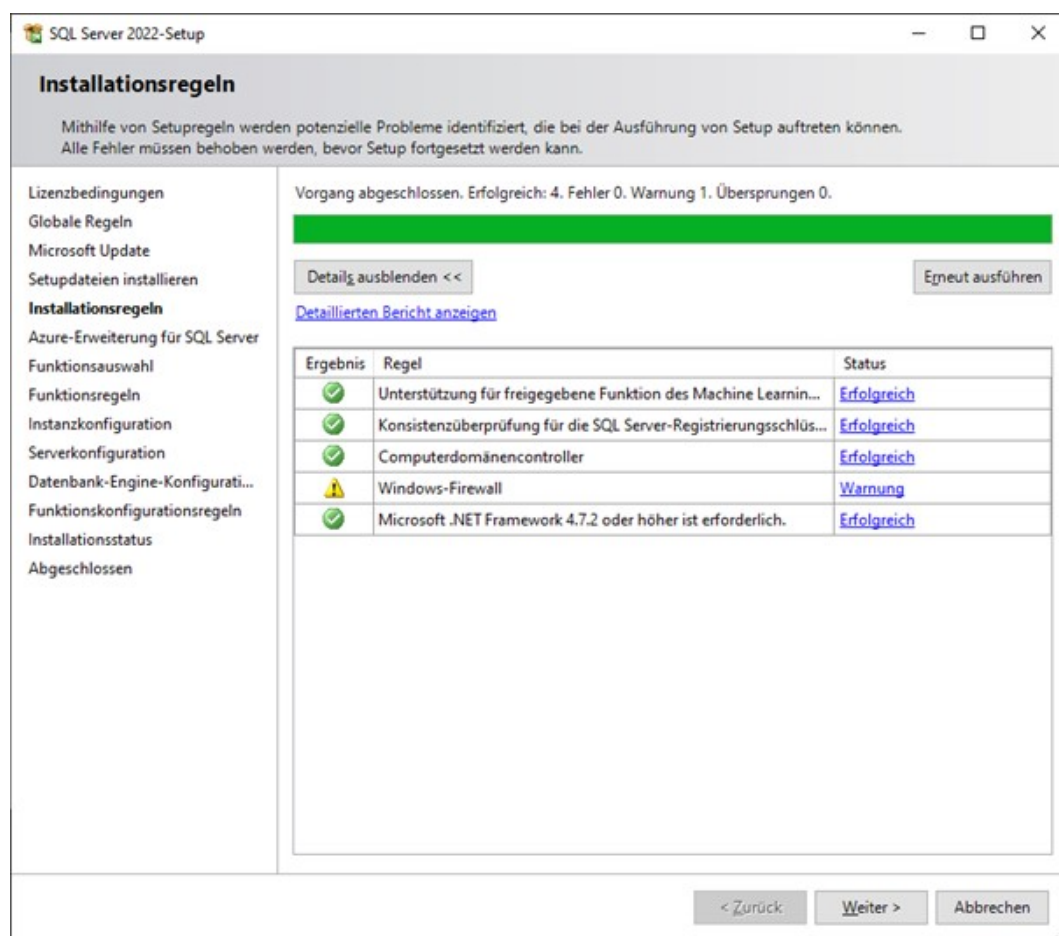


4. Optional können Sie die Suche nach Updates mit Microsoft Update zu-
lassen.



- ↳ Sie werden zu den Installationsregeln weitergeleitet.

5. Klicken Sie hier auf **Weiter >**.



HINWEIS

Die auftretende Warnung zur Windows-Firewall ist bei der Standalone-Installation irrelevant.

6. Deaktivieren Sie die Azure-Erweiterung für SQL Server und klicken Sie auf **Weiter >**.

SQL Server 2022-Setup

Azure-Erweiterung für SQL Server

Die Azure-Erweiterung für SQL Server ist zum Aktivieren von Microsoft Defender for Cloud, Purview und Azure Active Directory erforderlich.

☐ Azure-Erweiterung für SQL Ser

Um die Azure-Erweiterung für SQL Server zu installieren, geben Sie Ihr Azure-Konto oder einen Dienstprinzipal an, um die SQL Server-Instanz bei Azure zu authentifizieren. Außerdem müssen Sie die Abonnement-ID, die Ressourcengruppe, die Region und die Mandanten-ID angeben, in der diese Instanz registriert wird. Für weitere Informationen zu den einzelnen Parametern besuchen Sie <https://aka.ms/arc-sql-server>.

☐ Azure-Anmeldung verwenden

☒ Dienstprinzipal verwenden

Geheimnis des Azure-Dienstprinzips*

Azure-Abonnement-ID*

Azure-Ressourcengruppe*

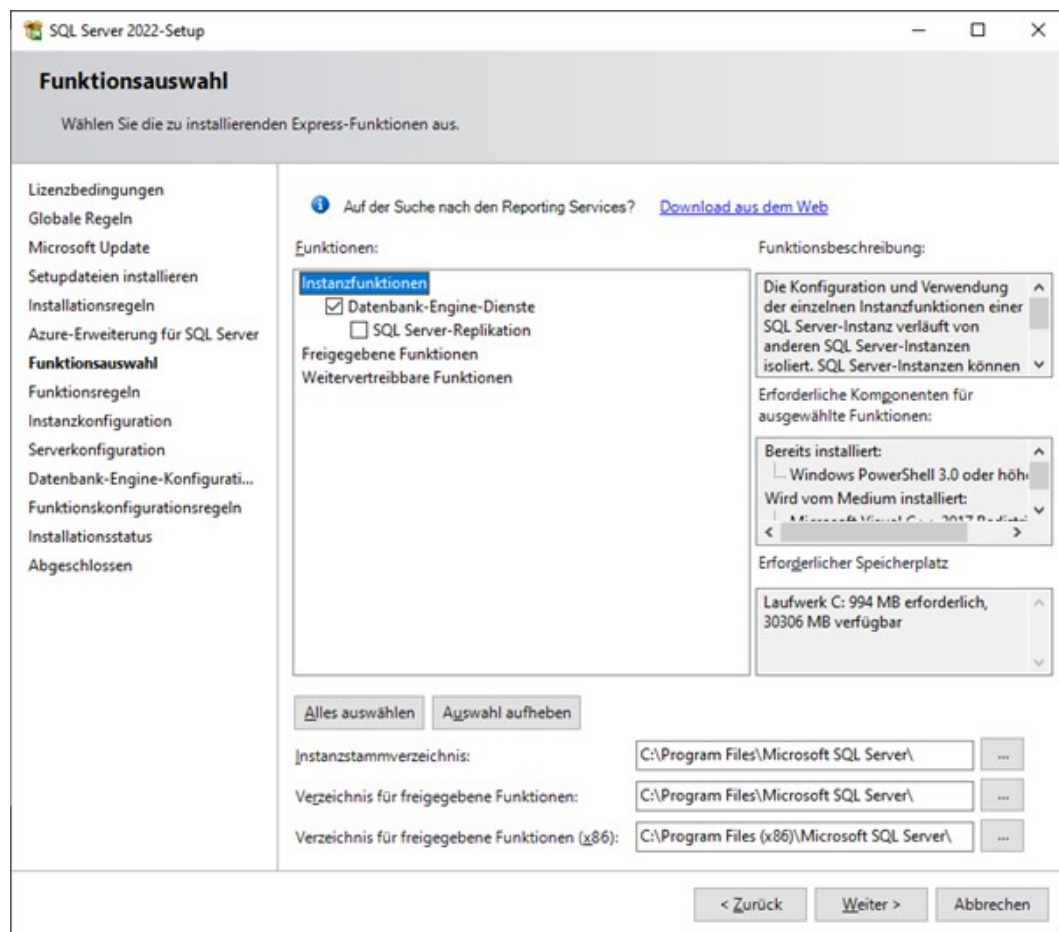
Azure-Region*

ID des Azure-Mandanten*

Proxyserver-URL (optional)

< Zurück Weiter > Abbrechen

7. Deaktivieren Sie die SQL Server-Replikation und klicken Sie auf **Weiter** >.



8. Der Standardinstanzname lautet SQLExpress. Ändern Sie bei Bedarf den Namen der benannten SQL-Instanz und klicken Sie auf **Weiter >**.

Instanzkonfiguration

Geben Sie den Namen und die Instanz-ID für die SQL Server-Instanz an. Die Instanz-ID wird in den Installationspfad integriert.

Lizenzbedingungen
Globale Regeln
Microsoft Update
Setupdateien installieren
Installationsregeln
Azure-Erweiterung für SQL Server
Funktionsauswahl
Funktionsregeln
Instanzkonfiguration
Serverkonfiguration
Datenbank-Engine-Konfigurati...
Funktionskonfigurationsregeln
Installationsstatus
Abgeschlossen

☐ Standardinstanz
☒ Benannte Instanz: *

Instanz-ID:

SQL Server-Verzeichnis: C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL16.SQLEXPRESS

Installierte Instanzen:

Instanzname	Instanz-ID	Funktionen	Edition	Version
-------------	------------	------------	---------	---------

< Zurück Weiter > Abbrechen



HINWEIS

SQLEXPRESS ist der Name der SQL Instanz. Sollten sie diesen hier ändern, müssen Sie in der weiteren Anleitung Konfigurationen auf Ihrer SQL Instanz machen.

9. Bei der Standalone-Installation wählen Sie bitte folgende Parameter beim Starttyp aus und klicken Sie auf **Weiter >**.

Serverkonfiguration

Geben Sie die Dienstkonten und die Sortierungskonfiguration an.

Lizenzbedingungen
Globale Regeln
Microsoft Update
Setupdateien installieren
Installationsregeln
Azure-Erweiterung für SQL Server
Funktionsauswahl
Funktionsregeln
Instanzkonfiguration
Serverkonfiguration
Datenbank-Engine-Konfigurati...
Funktionskonfigurationsregeln
Installationsstatus
Abgeschlossen

Dienstkonten Sortierung

Microsoft empfiehlt die Verwendung eines separaten Kontos für jeden SQL Server-Dienst.

Dienst	Kontoname	Kennwort	Starttyp
SQL Server-Datenbankmodul	NT Service\MSSQL\$SQL...		Automatisch
SQL Server-Browser	NT AUTHORITY\LOCAL ...		Deaktiviert

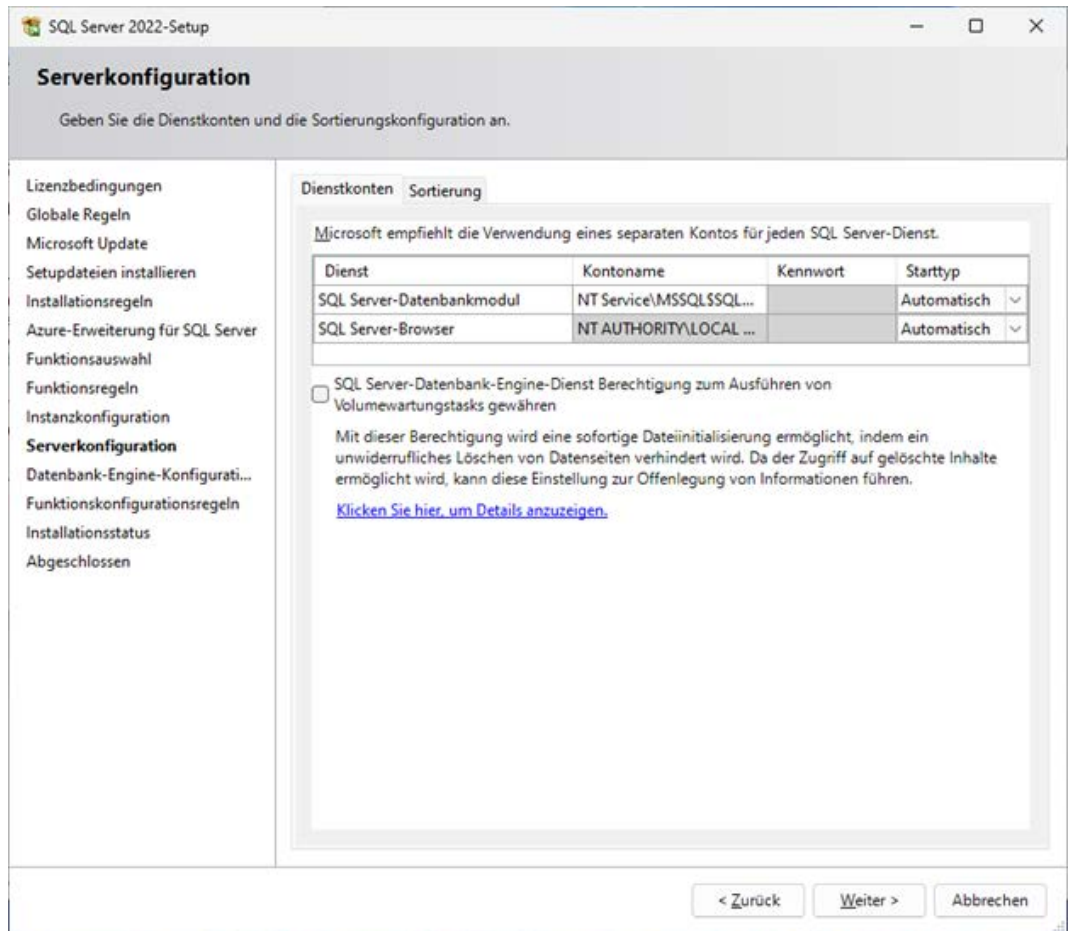
☐ SQL Server-Datenbank-Engine-Dienst Berechtigung zum Ausführen von Volumewartungstasks gewähren

Mit dieser Berechtigung wird eine sofortige Dateiinitialisierung ermöglicht, indem ein unwiderrufliches Löschen von Datenseiten verhindert wird. Da der Zugriff auf gelöschte Inhalte ermöglicht wird, kann diese Einstellung zur Offenlegung von Informationen führen.

[Klicken Sie hier, um Details anzuzeigen.](#)

< Zurück Weiter > Abbrechen

10. Bei der Server-Client-Installation wählen Sie bitte folgende Parameter beim Starttyp aus und klicken Sie auf **Weiter >**.



11. Wählen Sie beim Authentifizierungsmodus den Gemischten Modus aus und vergeben Sie ein sicheres Passwort. Hier ist der Benutzername auf den Systemadministrator (SA) voreingestellt. Klicken Sie auf **Weiter >**



HINWEIS

Passwort

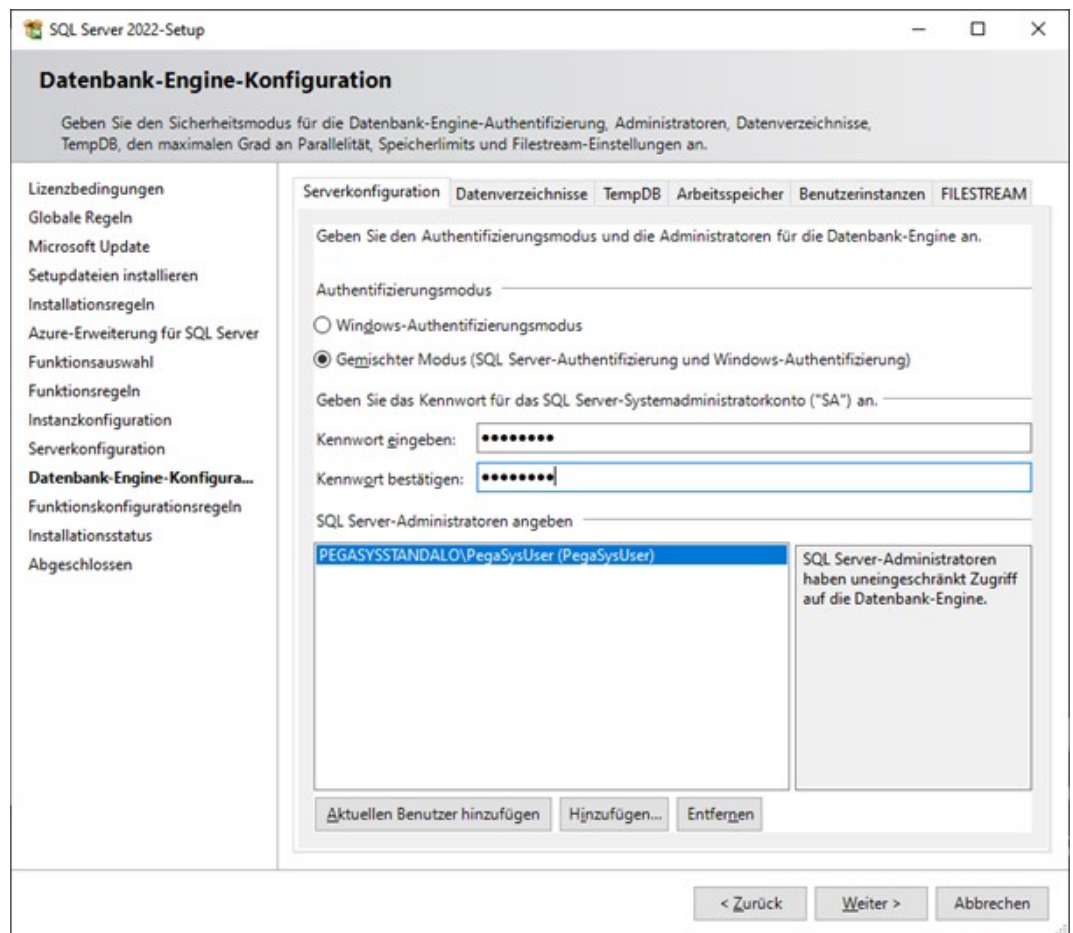
Notieren und bewahren Sie das ausgewählte Passwort sicher auf. Dieses wird benötigt, um administrativ auf die Datenbank zuzugreifen.



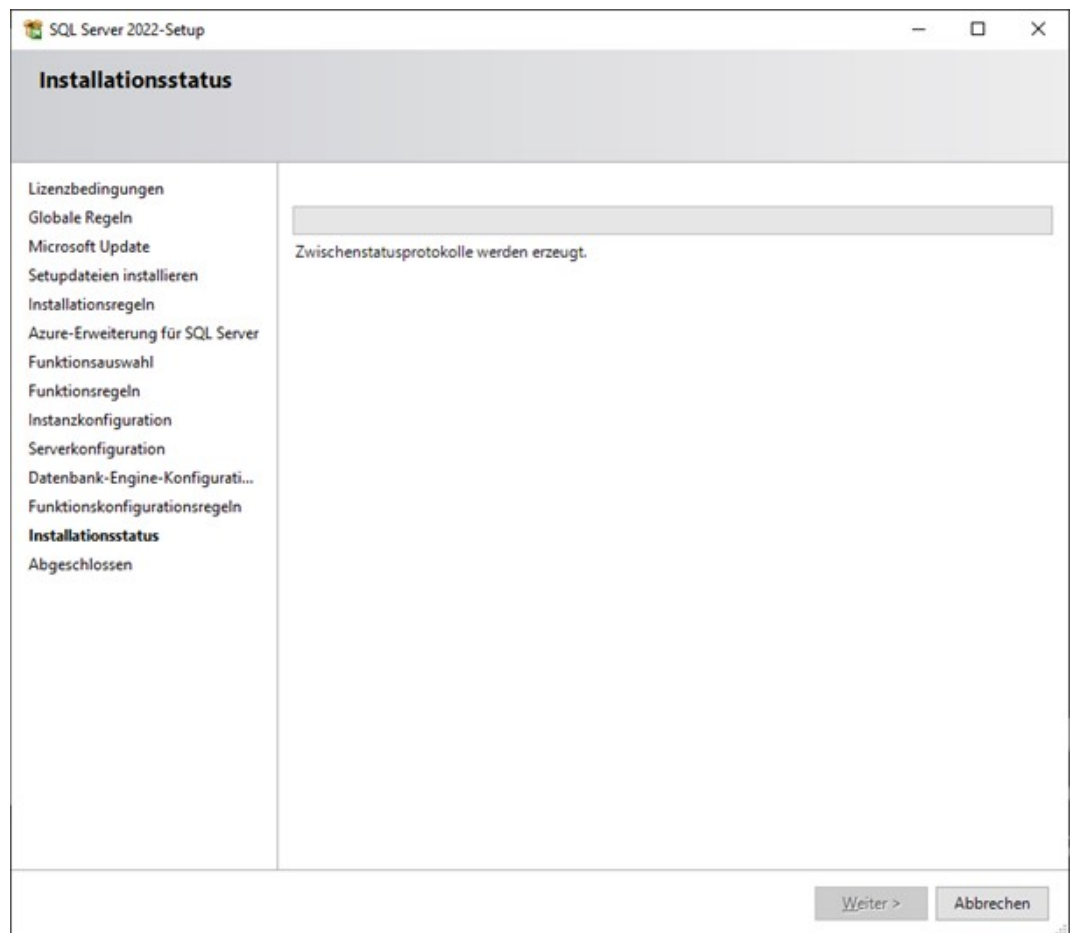
HINWEIS

Nutzung SA User

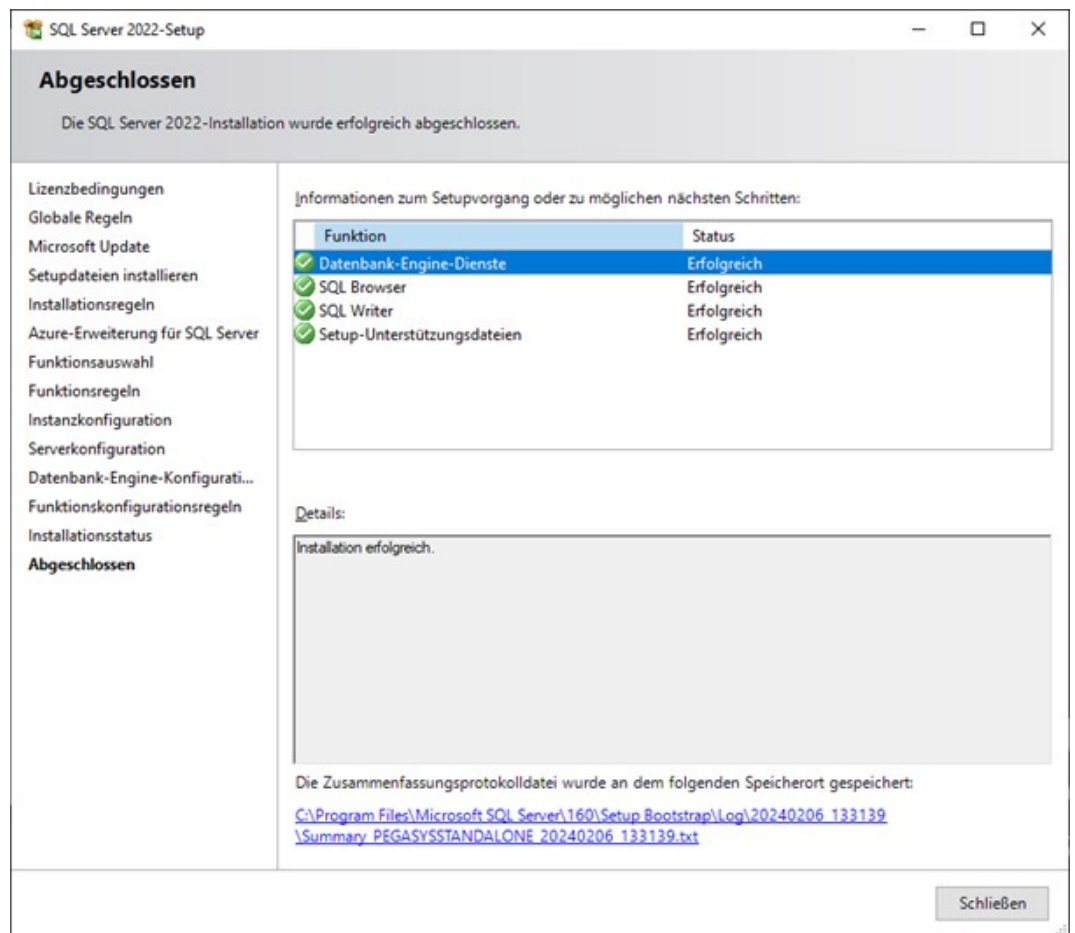
Der SA User muss in der P3K Software eingetragen werden, wenn der am Rechner angemeldete Benutzer keinen Zugriff auf die Datenbank hat. Des Weiteren hat der SA User auch administrationsrechte auf die Datenbank, diese werden benötigt um eine Sicherung Kopie wiederherzustellen.



→ Die Installation wird durchgeführt.



12. Klicken Sie nach erfolgreich abgeschlossener SQL Express Installation auf **Schließen**.



→ Die Installation von SQL Express wurde erfolgreich abgeschlossen.

4.2 SQL Management Studio



HINWEIS

Installation optional

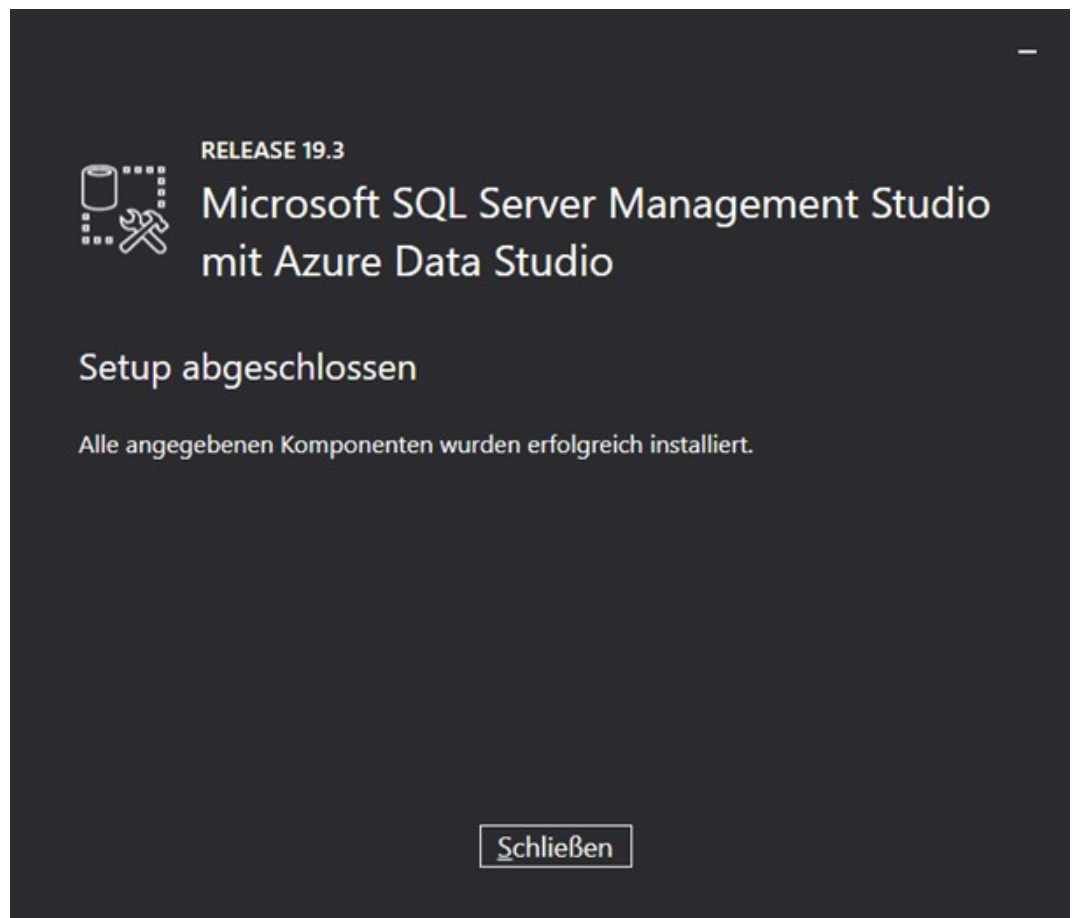
Die Installation von SQL Management Studio ist optional und wird nur für die Datenmigration vom alten System benötigt.

1. Starten Sie **SSMS-Setup-DEU.exe**.

2. Klicken Sie auf Installieren.

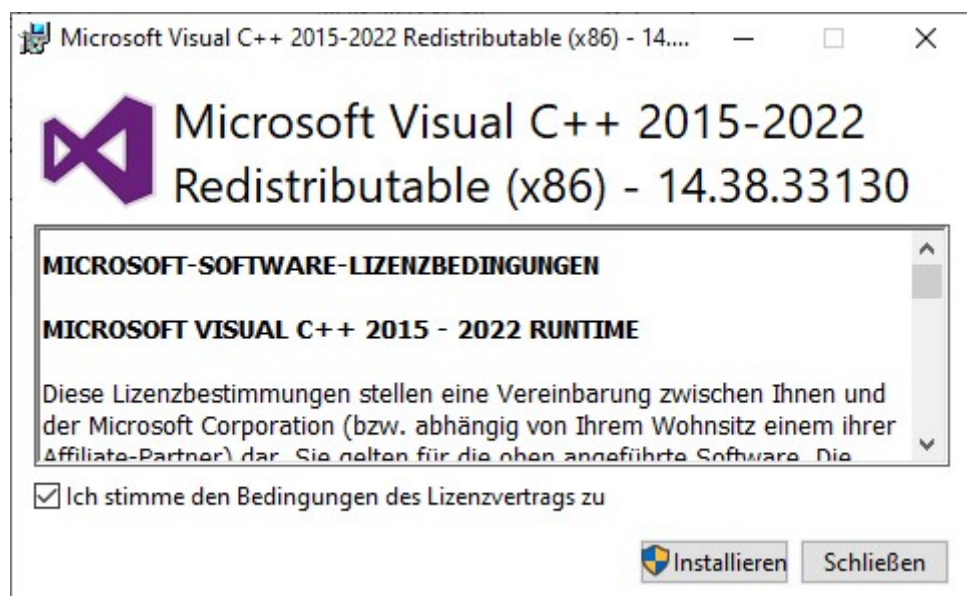


3. Schließen Sie das Fenster, nachdem das Setup abgeschlossen ist.



4.3 Microsoft Visual C++ 2015-2022 Redistributable (x86)

1. Starten Sie `VC_redist.x86.exe`.
2. Akzeptieren Sie die Lizenzbedingungen und klicken Sie auf Installieren.



3. Schließen Sie nach erfolgreich abgeschlossenem Setup das Fenster.



4.4 .Net 3.5 installieren

1. Legen Sie den Windows Datenträger in den Rechner ein.
2. Führen Sie Powershell als Administrator aus und führen Sie folgenden Befehl aus:
`Dism /online /enable-feature /featurename:NetFX3 /All /Source:D:\sources\sxs /LimitAccess`



HINWEIS

D: steht für den Laufwerksbuchstaben des Windows Datenträgers.

Alternativ können Sie auch wie folgt vorgehen:

1. Drücken Sie die Windows-Taste auf der Tastatur
2. Geben Sie Windows-Funktionen ein und drücken Sie die Eingabetaste.
↳ Das Dialogfeld Windows-Funktionen ein- oder ausschalten erscheint.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen .NET Framework 3.5 (umfasst .NET 2.0 und 3.0) und klicken Sie auf OK.



HINWEIS

Neustart

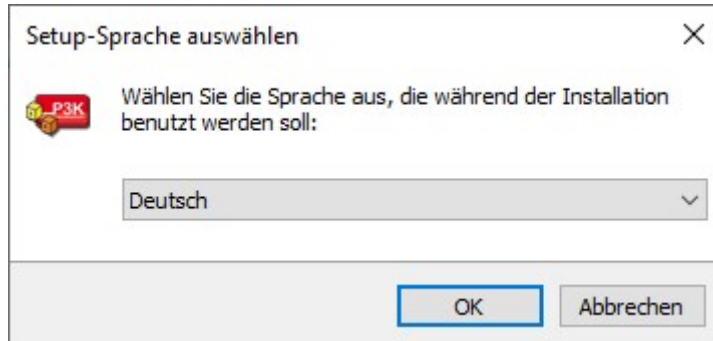
Starten Sie den Computer neu, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

4.5 PG.3000 installieren

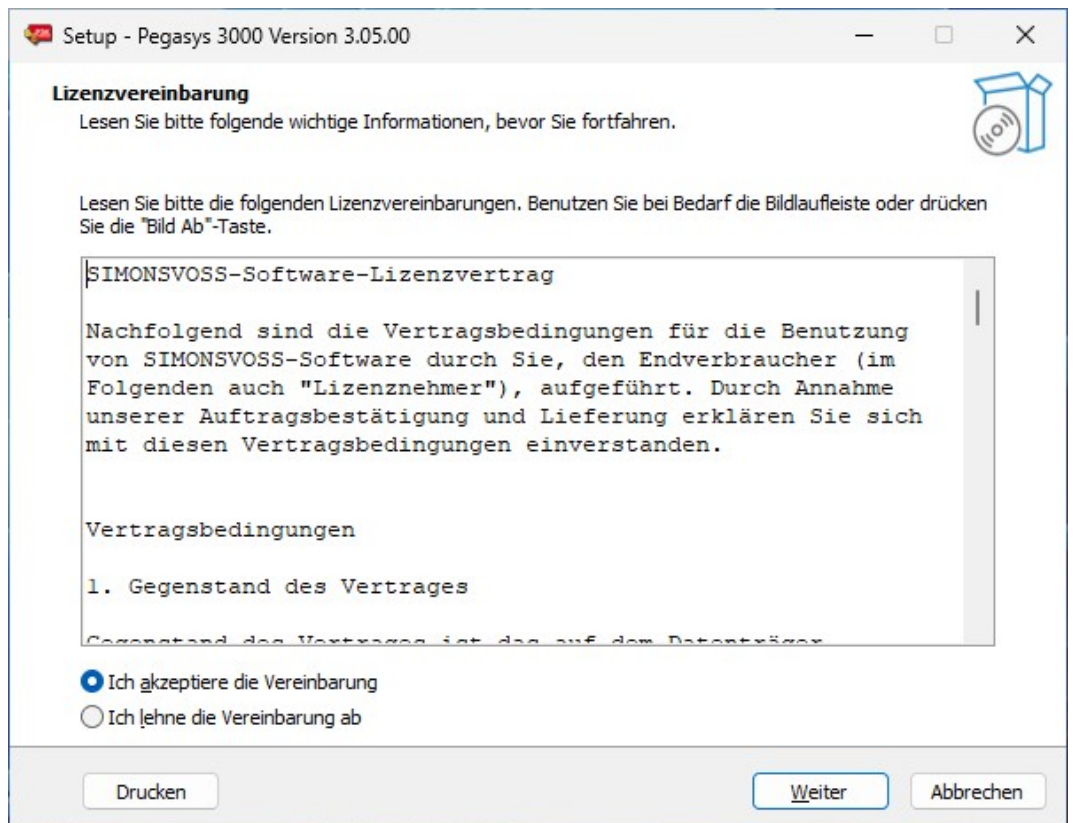
- Für die Installation von PG.3000: P3K_Setup_OnlyClient.exe starten

- Für die Installation von **PG.3000.V: P3K_Setup_full** starten.

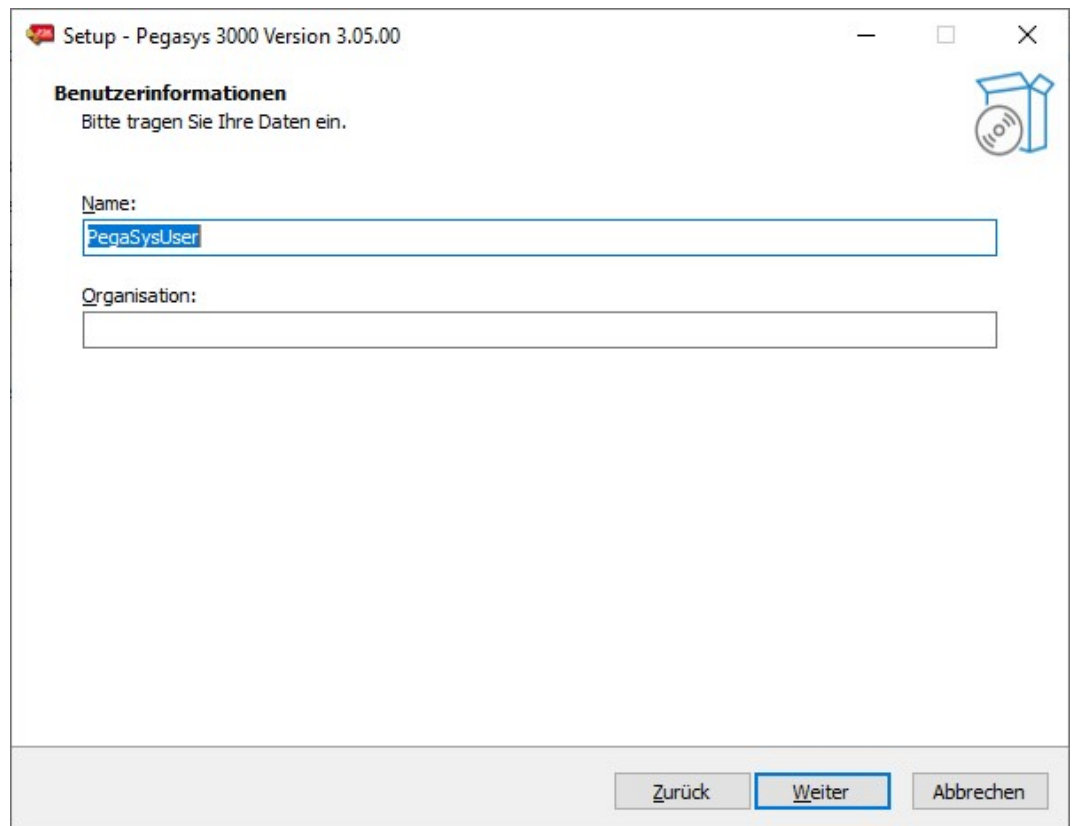
1. Wählen Sie die bevorzugte Sprache aus und klicken Sie auf **OK**.



2. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie **Weiter**.



3. Tragen Sie Ihre Benutzerinformationen ein und klicken Sie auf **Weiter**.



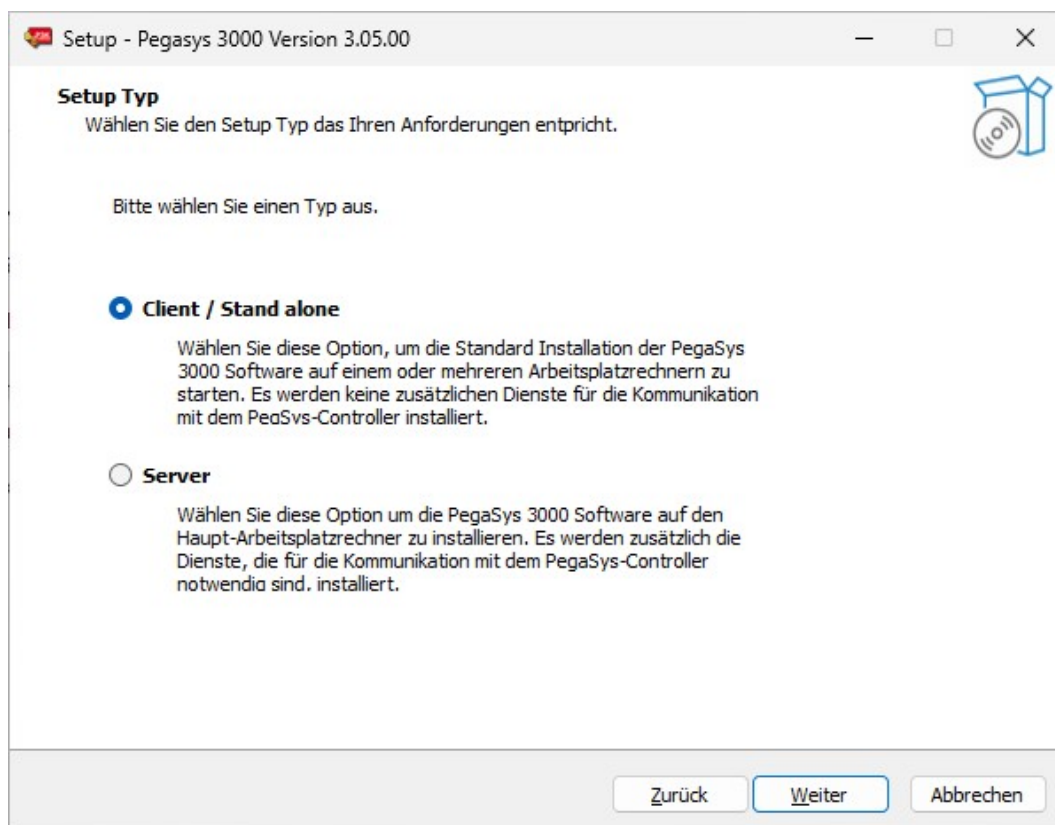
The screenshot shows a Windows-style window titled "Setup - Pegasys 3000 Version 3.05.00". The window has standard minimize, maximize, and close buttons in the top right corner. Below the title bar, the text "Benutzerinformationen" is displayed in bold, followed by the instruction "Bitte tragen Sie Ihre Daten ein." in a smaller font. To the right of the text is a small icon of a box with a circular arrow. Below the instruction, there are two text input fields. The first field is labeled "Name:" and contains the text "PegaSysUser". The second field is labeled "Organisation:" and is currently empty. At the bottom of the window, there is a grey bar containing three buttons: "Zurück", "Weiter", and "Abbrechen". The "Weiter" button is highlighted with a blue border.

4. Wählen Sie den Ziel-Ordner für die PegaSys 3000 Installation. Belassen Sie hierfür den Standardpfad und klicken Sie auf **Weiter**.

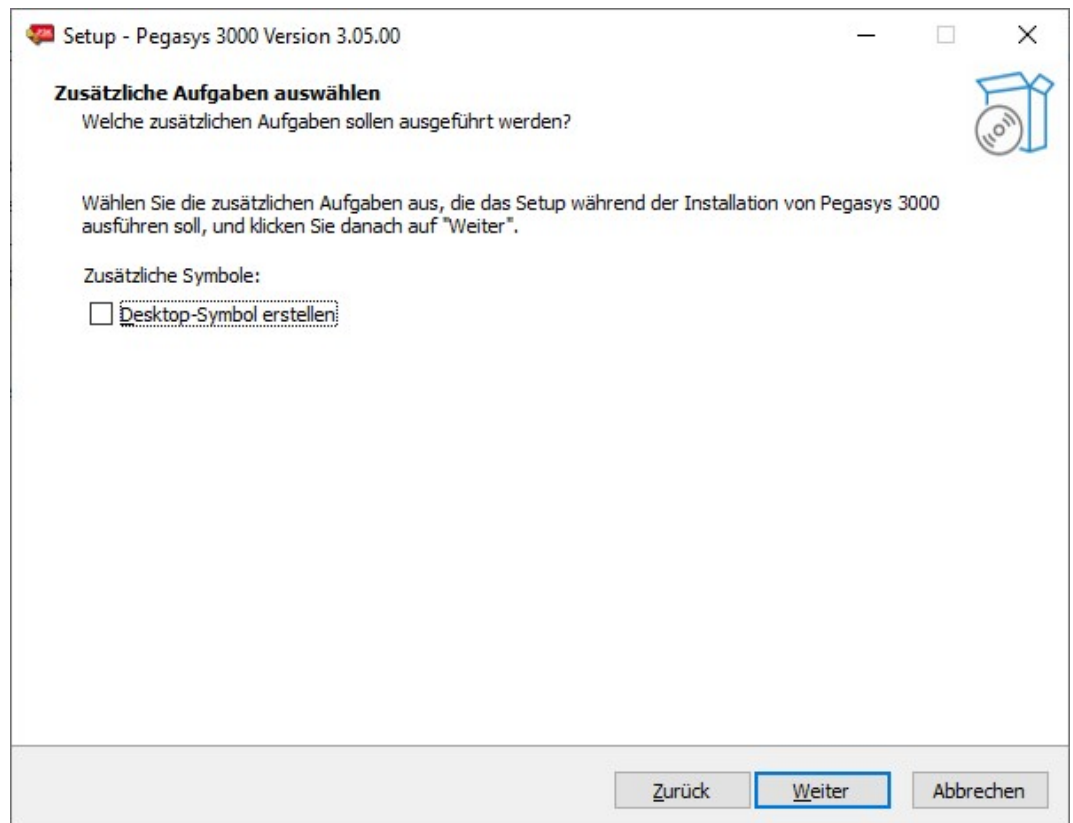
Die nächsten Schritte müssen nur bei der Installation von PG.3000.V beachtet werden:

1. Für die Installation eines Client PCs wählen Sie **Client /Stand alone** aus und klicken Sie auf **Weiter**.

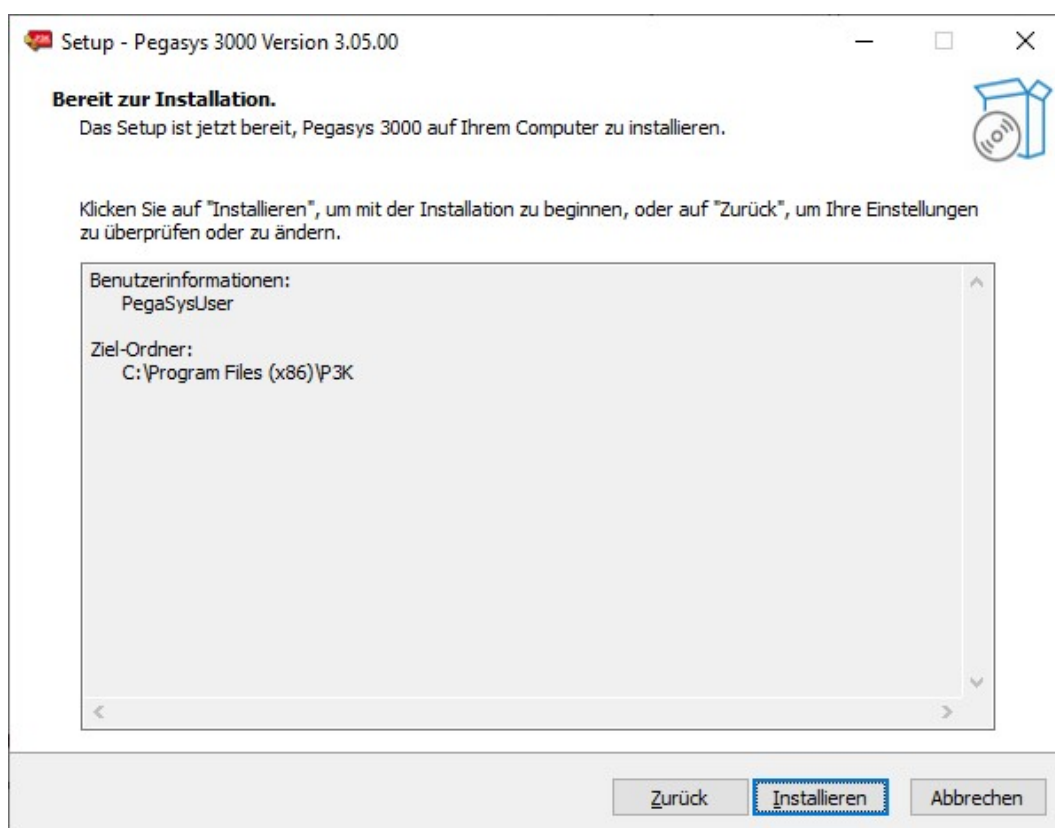
Für die Installation des Servers, an dem auch der Controller angebunden wird, wählen Sie **Server** aus und klicken Sie auf **Weiter**.



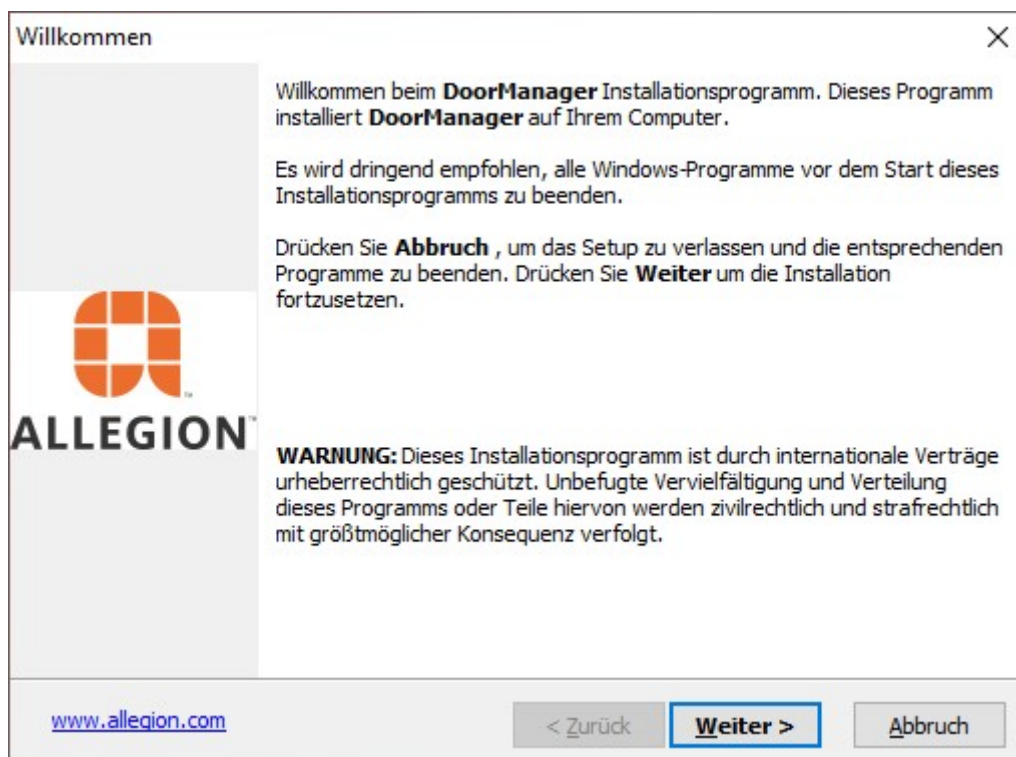
2. Optional können Sie im nächsten Schritt ein Desktop-Symbol erstellen lassen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.



- ➔ Das Setup ist nun bereit. Klicken Sie auf **Installieren** um mit der Installation zu beginnen.



3. Im Anschluss wird das DoorManager Setup automatisch gestartet. Klicken Sie auf **Weiter >**.



4. Wählen Sie das Zielverzeichnis aus und klicken Sie auf **Weiter >**.

Wählen Sie das Zielverzeichnis

Wählen Sie das Zielverzeichnis

Setup installiert **DoorManager** in das folgende Verzeichnis.

Um in dieses Verzeichnis zu installieren, drücken Sie **Weiter**.

Um in ein anderes Verzeichnis zu installieren, drücken Sie **Durchsuchen** und wählen Sie ein anderes Verzeichnis.

Zielverzeichnis

Durchsuchen ...

C:\Program Files (x86)\Allegion\DoorManager

Benötigter Speicherplatz: 110.8 MB
Verfügbarer Speicherplatz: 24497.7 MB

QSetup

www.allegion.com

< Zurück Weiter > Abbruch

5. Legen Sie das Programmsymbol fest.

Programmsymbol

Programmsymbol

Setup fügt ein Programmsymbol zum **Start-/Programm-** Menü hinzu.

Start-/Programm-Menü

Allegion\DoorManager

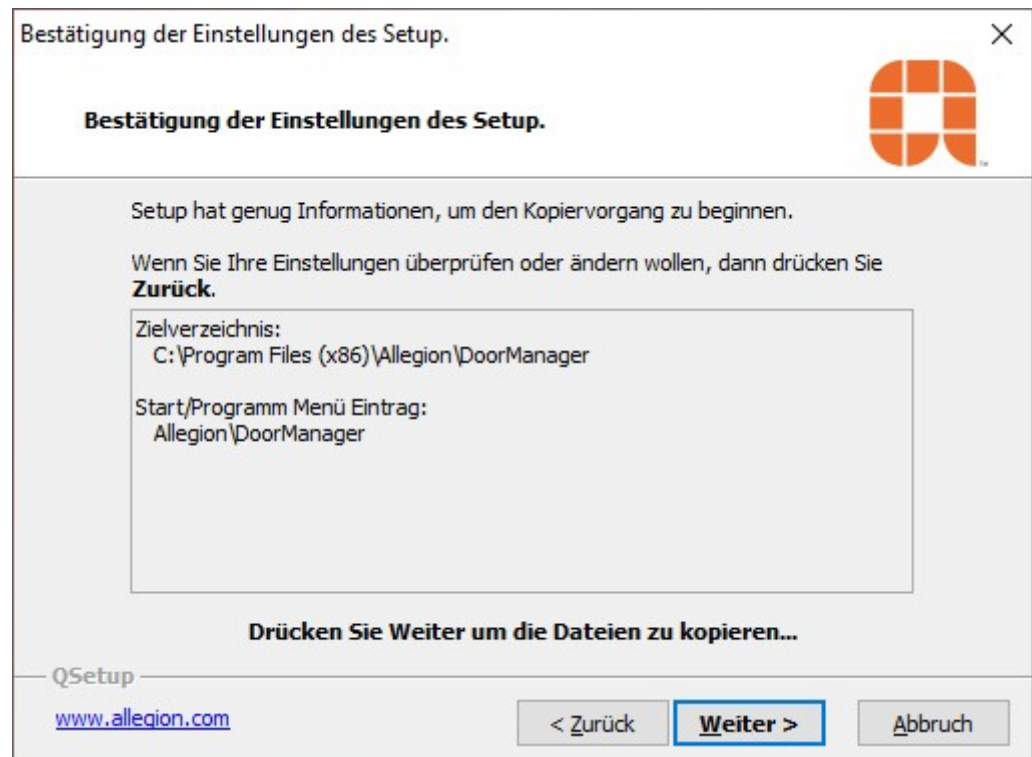
Verknüpfungen verfügbar für - alle Benutzer

QSetup

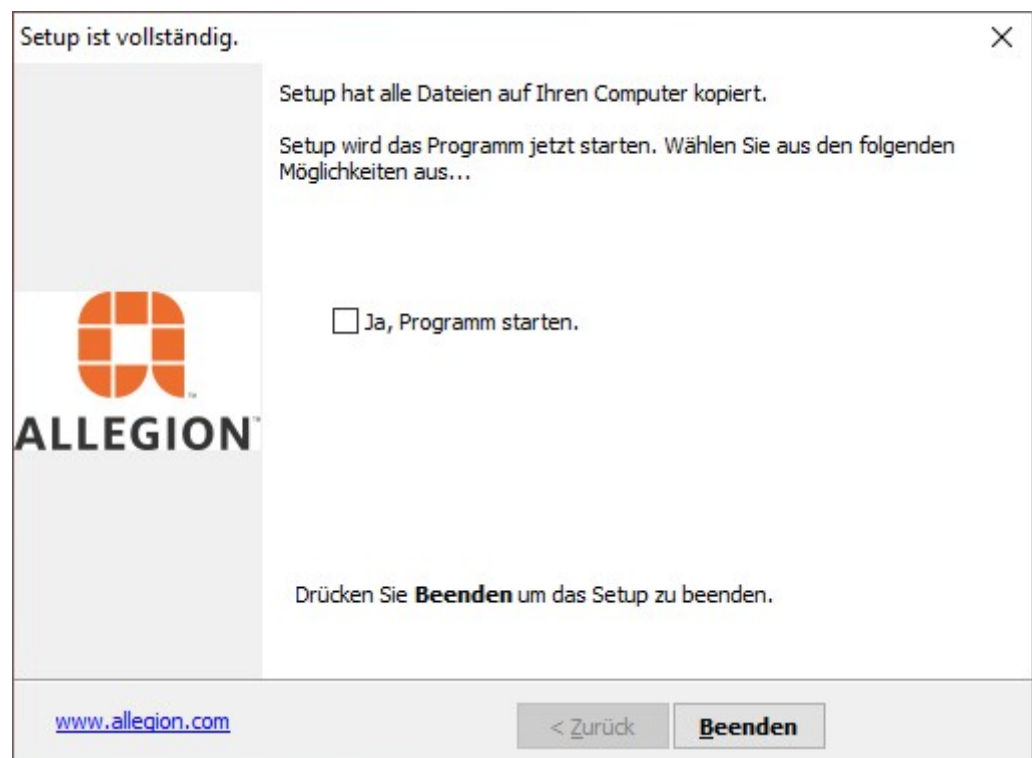
www.allegion.com

< Zurück Weiter > Abbruch

6. Bestätigen Sie die Einstellungen des Setups.



➡ Das DoorManager Setup ist nun fertig und kann beendet werden.

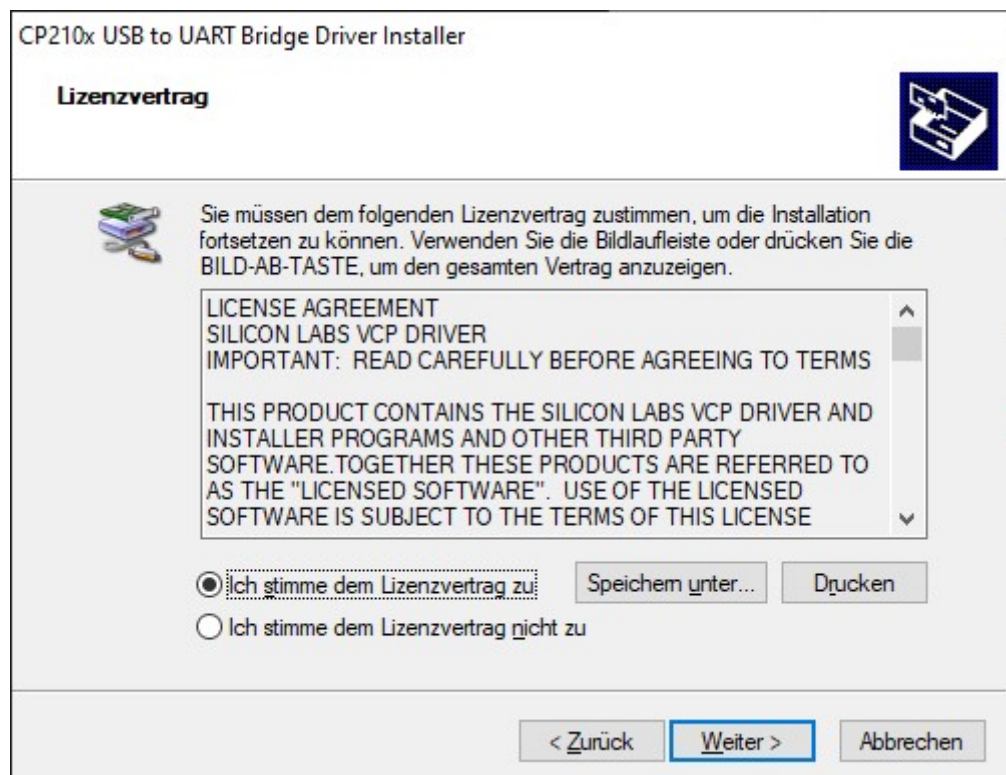


Im Anschluss geht das PegaSys Setup automatisch weiter.

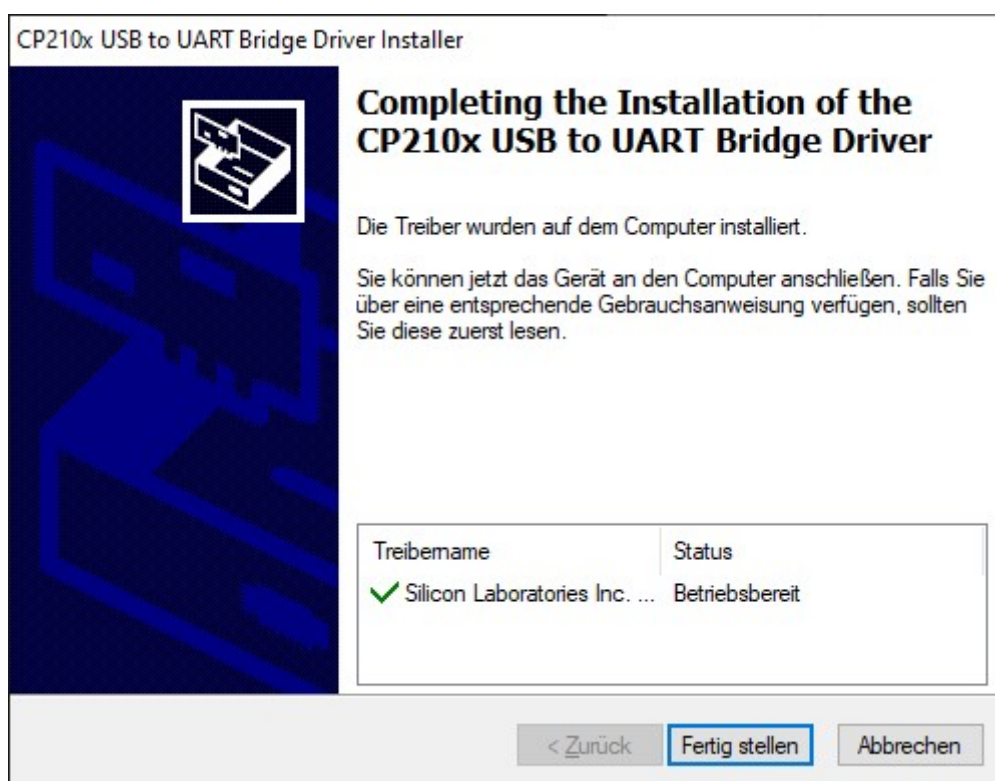
1. Starten Sie die Treiberinstallation.



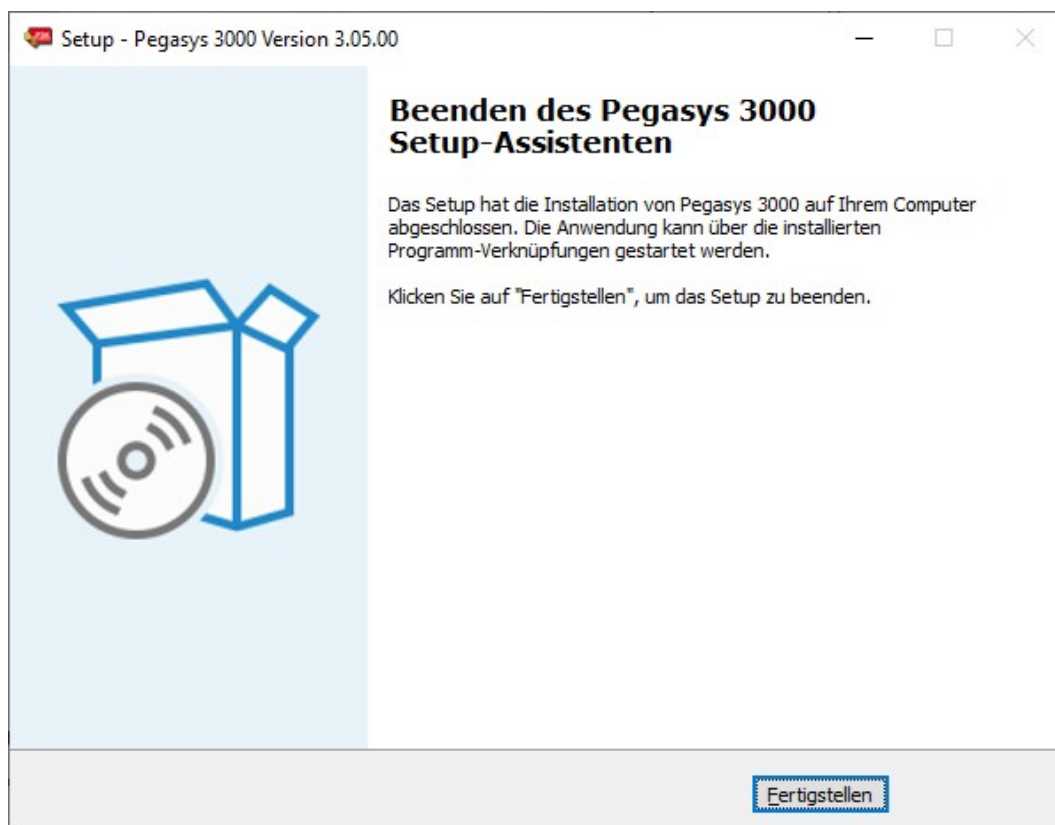
2. Stimmen Sie dem Lizenzvertrag zu und klicken Sie auf **Weiter >**.



3. Stellen Sie die Treiberinstallation fertig.



↳ Das Setup hat die Installation von PegaSys 300 abgeschlossen.



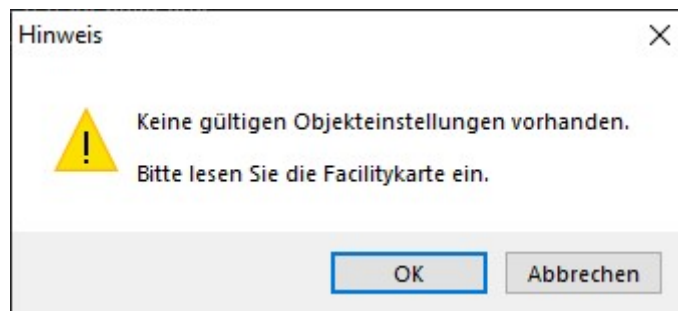
4.6 PG.3000 Standalone Konfiguration



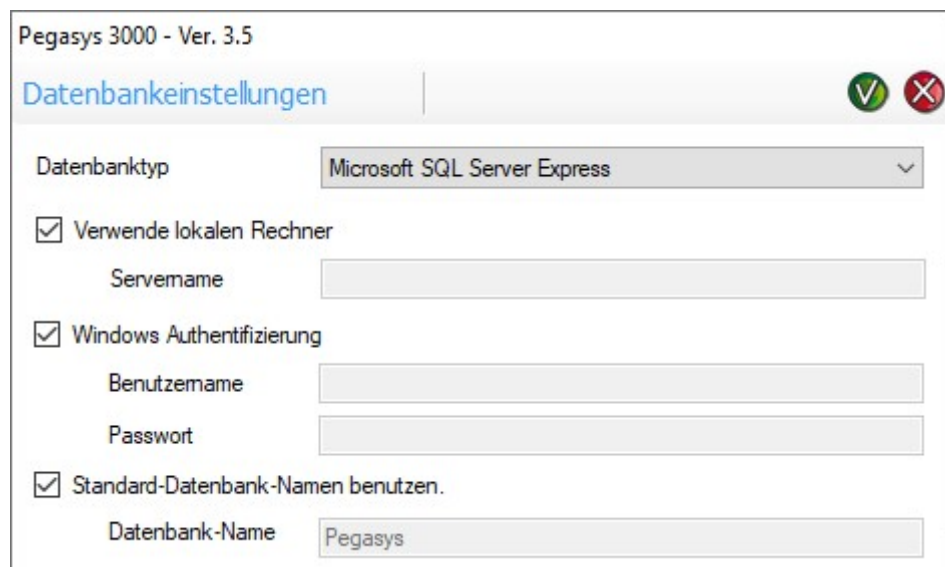
HINWEIS

Nach einem Neustart des Rechners, kann es bis zu einer Minute dauern nach der Anmeldung, bis PegaSys 3000 genutzt werden kann.

1. Starten Sie PegaSys 3000.
2. Die PegaSys 3000 Installation verlangt nun nach den Daten der Facility Karte, diese müssen auf jedem Client PC eingelesen werden. Die Daten werden verschlüsselt in der Registry abgelegt.
 - ↳ Erfolgt folgender Hinweis, ist eine Verbindung zur Datenbank erfolgreich.



Falls dieser Hinweis nicht auftritt, können Sie unter Optionen in den Datenbankeinstellungen eine Verbindung zur Datenbank aufbauen.



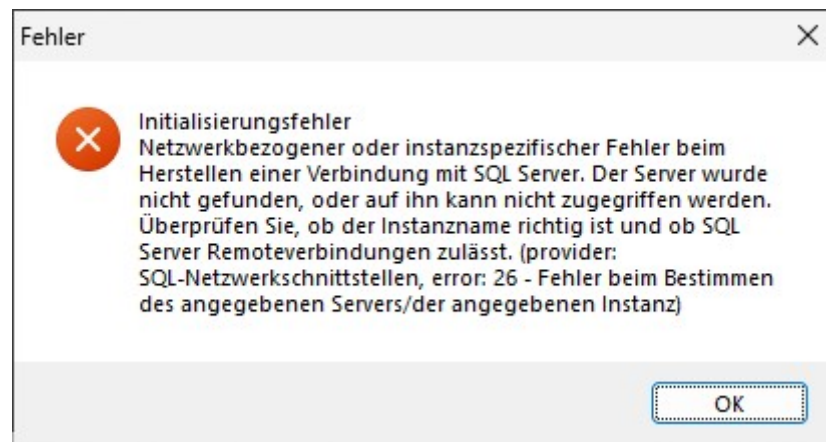
4.7 PG.3000 Server - Client Konfiguration



HINWEIS

Nach einem Neustart des Rechners, kann es bis zu einer Minute dauern nach der Anmeldung, bis PegaSys 3000 genutzt werden kann.

1. Starten Sie PegaSys 3000.
2. Folgende Meldung wird angezeigt. Klicken Sie auf OK.



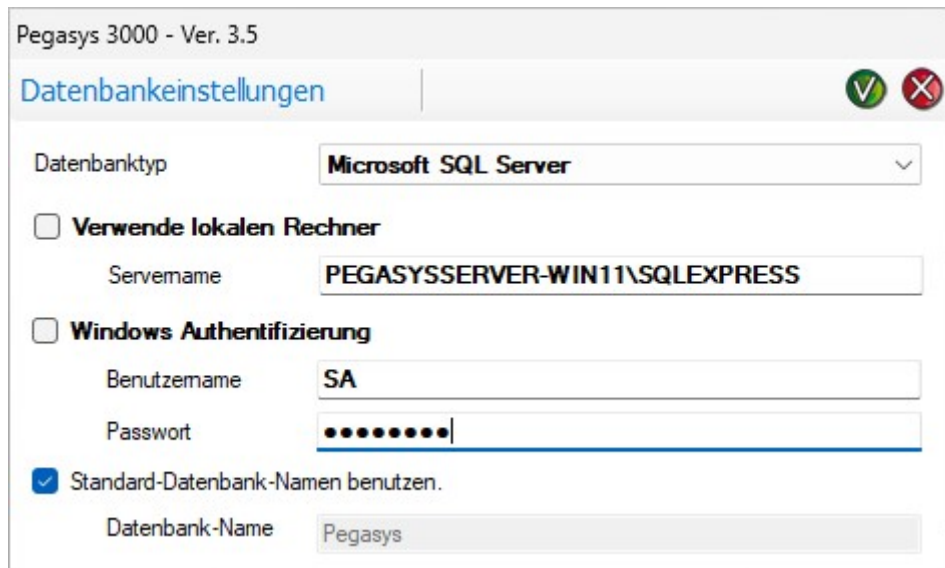
3. Gehen Sie unter **Optionen** in die **Datenbankeinstellungen**.
4. Geben Sie folgenden Parameter ein und speichern Sie Ihre Eingabe:
 - Datenbanktyp: Microsoft SQL Server
 - Servername: <PEGASYSSERVERNAME>\<DB-INSTANZNAME>
 - Benutzername: SA (System-Administrator)
 - Passwort: Passwort des SA Benutzers



HINWEIS

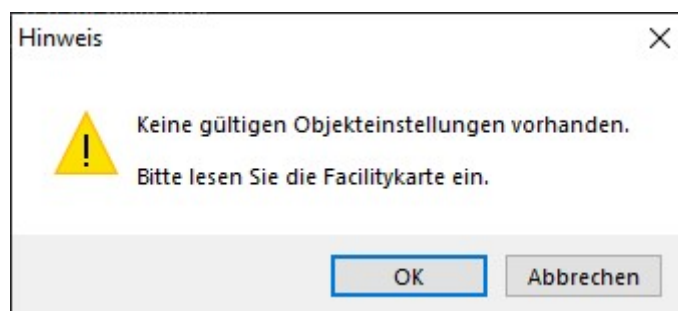
Systemadministrator für Erstanmeldung notwendig

Der Benutzername des Systemadministrators wird für die erste Anmeldung benötigt, da hier eine Datenbank angelegt wird. Der Benutzer später auf einen niedriger berechtigten Benutzer geändert werden



5. Die PegaSys 3000 Installation verlangt nun nach den Daten der Facility Karte, diese müssen auf jedem Client PC eingelesen werden. Die Daten werden verschlüsselt in der Registry abgelegt.

→ Erfolgt folgender Hinweis, ist eine Verbindung zur Datenbank erfolgreich.



4.8 SQL Express 2022 Server Client Konfiguration

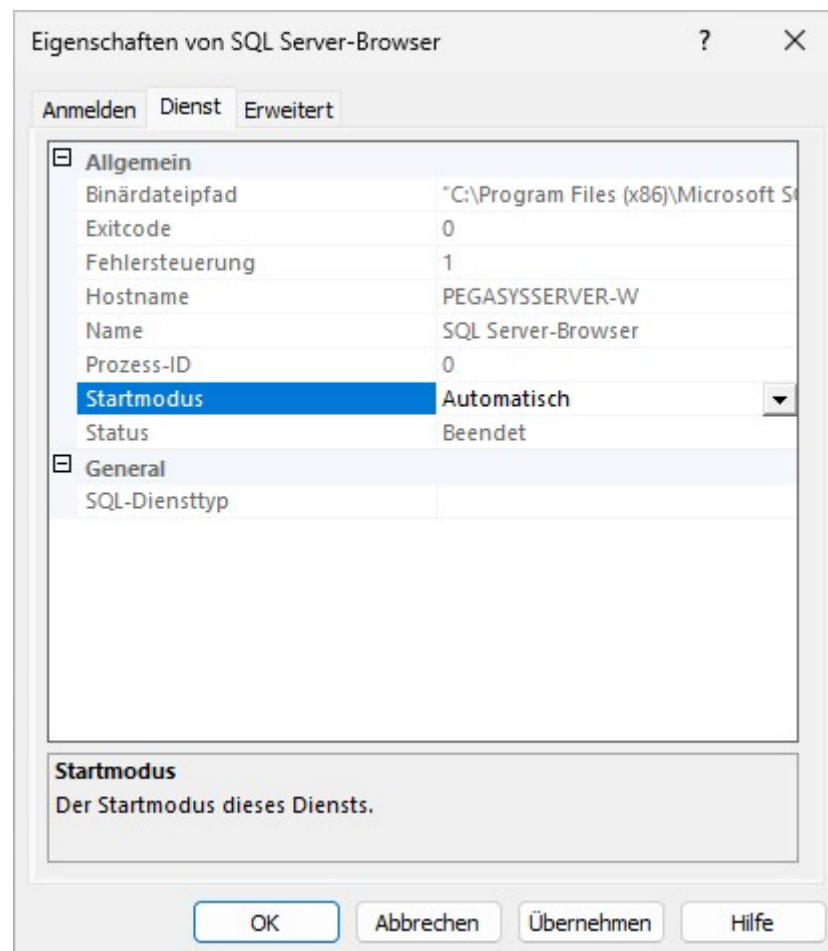
1. Starten Sie den SQL Server 2022 Konfigurations-Manager als Administrator.
2. Wählen Sie im Navigationsbaum den Punkt SQL Server-Dienste aus, gehen Sie zu **SQL Server Browser** und öffnen Sie die Eigenschaften.



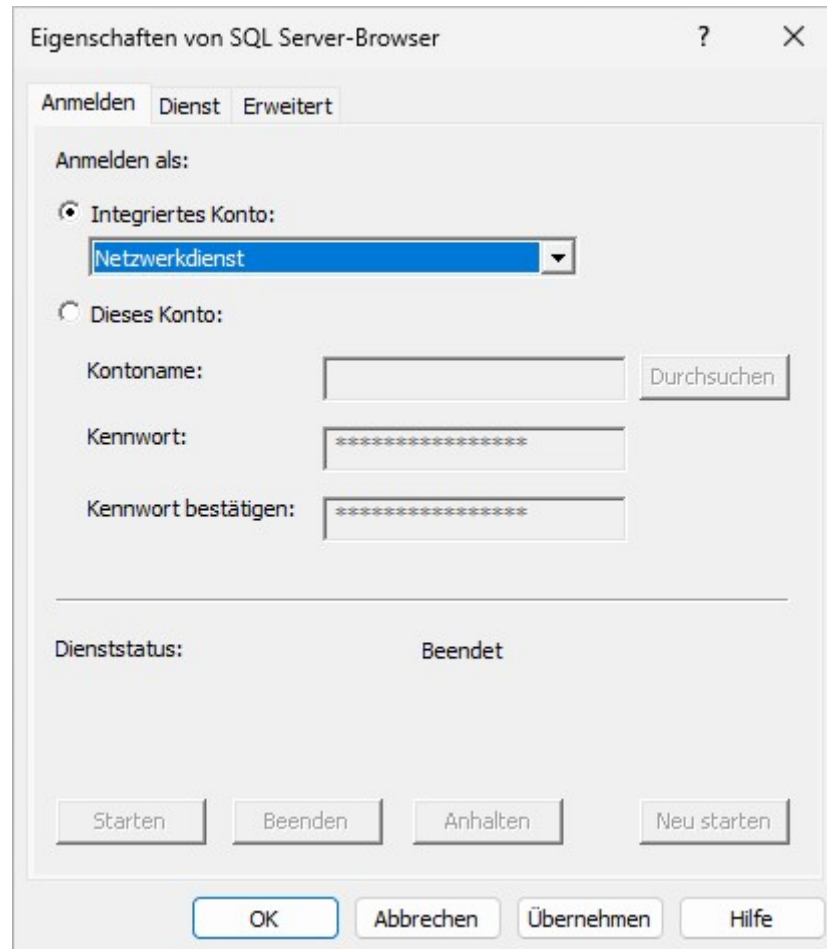
HINWEIS

Beachten Sie die richtige Reihenfolge der nächsten Schritte.

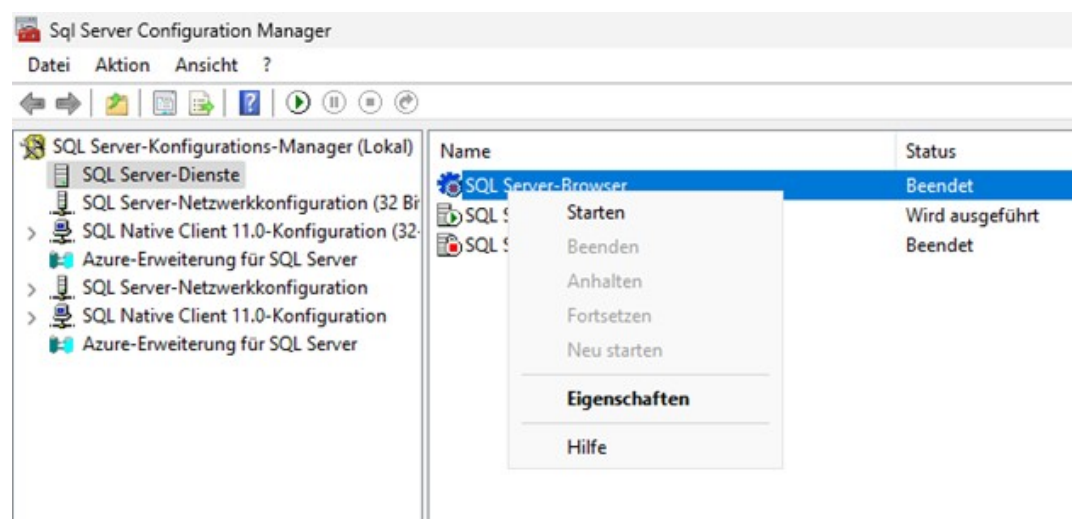
3. Gehen Sie über den Reiter **Dienst** auf den Startmodus und stellen Sie diesen, falls noch nicht voreingestellt, auf **Automatisch**. Klicken Sie anschließend auf **Übernehmen**.



4. Gehen Sie auf den Reiter **Anmelden** und wählen Sie Integriertes Konto aus. Wählen Sie hier **Netzwerkdienst** aus und klicken Sie auf **OK**.

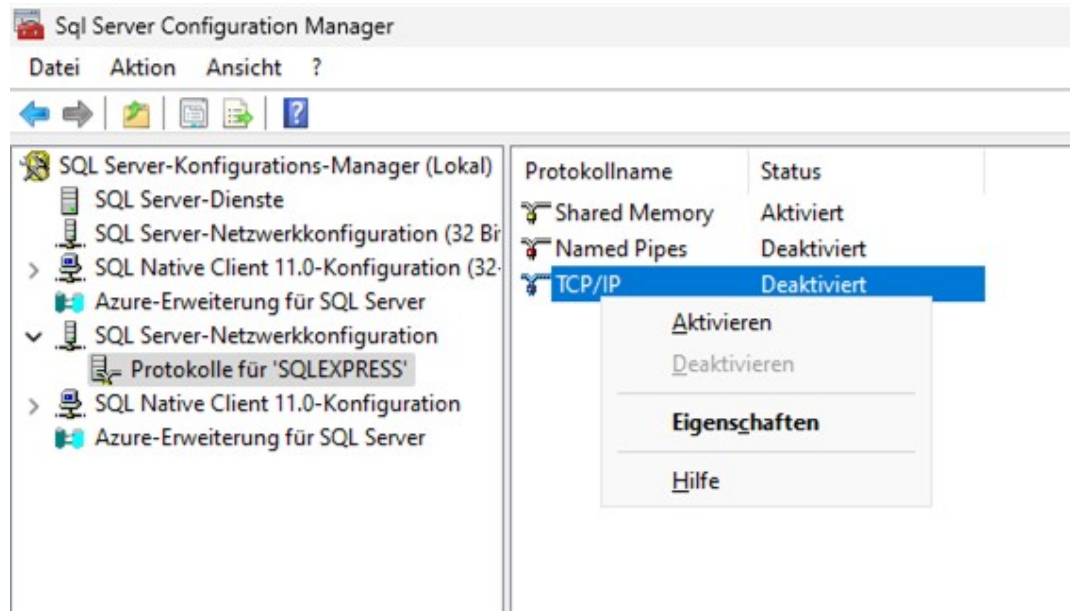


5. Machen Sie einen Rechtsklick auf SQL Server Browser und klicken Sie auf **Starten**.

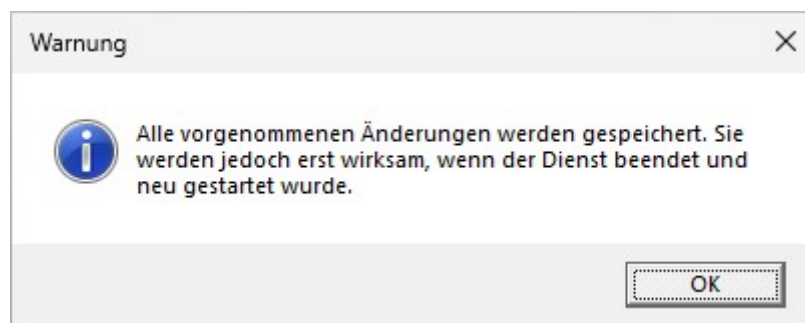


Sie müssen der SQL Instanz ermöglichen, Verbindungen über TCP/IP zu empfangen.

1. Gehen Sie hierfür im Navigationsbaum zum Punkt **SQL Server-Netzwerk-konfiguration** und wählen Sie **Protokolle für 'SQLEXPRESS'** aus.
2. Klicken Sie über einen Rechtsklick auf TCP/IP auf **Aktivieren**.



- Sie erhalten eine Meldung, dass die gespeicherten Änderungen erst bei einem Beenden und Neustart des Dienstes wirksam werden.



3. Wählen Sie über den Punkt SQL Server-Dienste im Navigationsbaum **SQL Server (SQLEXPRESS)** aus und klicken Sie durch Auswahl per Rechtsklick auf **Neu starten**.
- Der Dienst wird neu gestartet.

4.9 Firewall Ports Einstellungen

Freigabe SQL Server

eingehend	SQL Browser	C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\90\Shared\sqlbrowser.exe	TCP / UDP
eingehend	SQL Server 2022	C:\Program Files\Microsoft SQL Server\MSSQL16.SQLEXPRESS\MSSQL\Binn\sqlservr.exe	TCP / UDP

Freigabe PegaSys (nur PG.3000.V)

eingehend	PegaSys Service	C:\Program Files (x86)	TCP / UDP
-----------	-----------------	------------------------	-----------

Freigabe Controller (nur PG.3000.V)

1. Um die Ausnahmen für die Ports zu definieren, kontrollieren Sie die Einstellungen in der Controller-Verwaltung der Software PegaSys 3000.
2. Erlauben Sie in den Firewall-Einstellungen des Betriebssystems folgende Ports:

eingehend	XML RPC Port	Port 3001	TCP
eingehend	File server port	Port 2005	UDP

Prüfung der Ports mit PuTTY

- Um die Ports zu prüfen, geben Sie bitte folgende Befehle ein:

iperf -c 192.168.101.98 -p 2005	Prüft, ob der Controller den PegaSys-Dienst auf dem Server über den Port 2005 erreicht.
iperf -c 192.168.101.98 -p 3001	Prüft, ob der Controller den PegaSys-Dienst auf dem Server über den Port 3001 erreicht.

4.10 Backup einrichten

Es gibt zwei Möglichkeiten ein Backup der Datenbank zu erstellen

- Manuell
- Automatisiert

Die manuelle Variante eignet sich für die Standalone Installation und kann auch sonst immer ausgeführt werden. Für die automatisierte Variante ist ein permanent laufender Server sinnvoll.

4.10.1 Manuelles Backup erstellen



HINWEIS

Sicheres Abspeichern des Backups

Stellen Sie sicher, dass Sie das Backup auf einem separaten Speichermedium abspeichern.

1. Starten Sie PegaSys 3000.
2. Wählen Sie anschließend unter Datei die Option **Sicherungskopie erstellen** aus.
3. Suchen Sie einen passenden Speicherort für das Backup aus.
4. Vergeben Sie einen Namen für das Backup (z.B.: JJJJ-MM-TT_Projektname).
5. Klicken Sie auf Speichern.

4.10.2 Wiederherstellung Manuelles Backup

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um ein Manuelles Backup wiederherzustellen:

- ✓ Zugriff auf die Datenbank muss als SA User oder anderem Datenbankadministrator) stattfinden (Pegasys 3000 starten – Optionen Datenbankeinstellungen – disable „Windows Authentifizierung“ – Benutzername: SA – Passwort: <PASSWORT-DES-SA-USERS>
- ✓ Bei PG.3000.V Installationen muss der PegaSys Dienst gestoppt werden

1. Starten Sie PegaSys 3000.
2. Wählen Sie unter Datei die Option **Sicherungskopie wiederherstellen** aus und klicken Sie auf **OK**.
3. Suchen Sie die Backup-Datei, wählen Sie diese aus, öffnen Sie diese und klicken Sie auf **OK**.



HINWEIS

Aktuelles Backup Nutzen

Nutzen Sie ein möglichst aktuelles Backup, da in der Zwischenzeit ggf. Änderungen an Userkarten und Schließungen vorgenommen wurden, die im Backup nicht enthalten sind. Diese Müssen nachgezogen werden.

4. Melden Sie sich an.

4.10.3 Automatisiertes Backup erstellen

4.10.3.1 SQL Backup Skript erstellen

1. Legen Sie den Ordner **C:\PGBBackup** an.
2. Legen Sie den Ordner **C:\Tools** an.
3. Erstellen Sie in **C:\Tools** eine Datei mit dem Namen **PegaSys-Backup.sql**.



HINWEIS

Richtige Dateiendung

Die Dateiendung muss auf **.sql** geändert werden.

4. Öffnen Sie die Datei im Editor.
5. Tragen Sie folgenden Text im Editor ein:
BACKUP DATABASE [Pegasys] TO DISK = N'C:\PGBBackup\Pega-
sys.bak' WITH NOFORMAT, INIT, NAME = N'PGBBackup', SKIP, NORE-
WIND, NOUNLOAD, STATS = 10
GO



- [Pegasys] steht für den Datenbanknamen der PegaSys Datenbank
- N' C:\PGBBackup\Pegasys.bak ' ist der Pfad und Name der Backup Datei



HINWEIS

Dieses Skript ist nur ein Beispiel, welches ein Backup lokal auf dem Server erzeugt. Bitte wenden Sie sich an Ihre IT-Abteilung, um ein Backup auch auf einem anderen Medium zu erzeugen.

4.10.3.2 CMD Skript für Backup erstellen

1. Öffnen Sie den Ordner **C:\Tools**.
2. Erstellen Sie eine Datei mit dem Namen: **runBackup.cmd**



HINWEIS

Richtige Dateiendung

Die Dateiendung muss auf **.cmd** geändert werden.

3. Öffnen Sie die Datei im Editor
4. Tragen Sie folgenden Text ein:
@Echo Off
SQLCMD -E -S PEGASYSSERVER-W\SQLEXPRESS -i C:\Tools\PegaSys-Backup.sql

```
@Echo Off
SQLCMD -E -S PEGASYSSERVER-W\SQLEXPRESS -i C:\Tools\PegaSys-Backup.sql
```

- **PEGASYSSERVER-W\SQLEXPRESS** ist der Servername des SQL Servers und der Instanzname

1. Ersetzen Sie diese Werte durch Ihre eigenen Daten.
2. Speichern Sie die bearbeitete Datei.

Ein Doppelklick auf die Datei **runBackup.cmd** führt ein vollständiges manuelles SQL-Backup aus. Mit der Aufgabenplanung können Sie die Datei automatisch ausführen.

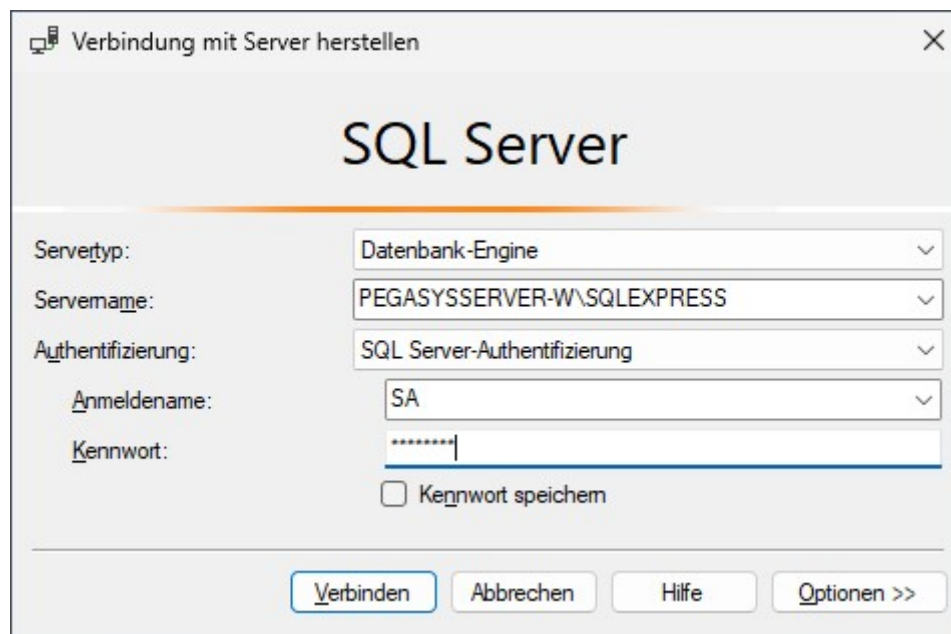
4.10.3.3 Backup mit Aufgabenplanung automatisieren

Erstellen Sie in der Windows Aufgabenplanung eine Aufgabe mit folgender Konfiguration:

4.10.4 Wiederherstellung Automatisiertes Backup

1. Starten Sie Microsoft SQL Server Management Studio

2. Melden Sie sich mit einem Administratoraccount, z.B mit dem Systemadministrator Account, an und klicken Sie auf **Verbinden**.



Verbindung mit Server herstellen

SQL Server

Servertyp: Datenbank-Engine

Servename: PEGASYSSERVER-W\SQLEXPRESS

Authentifizierung: SQL Server-Authentifizierung

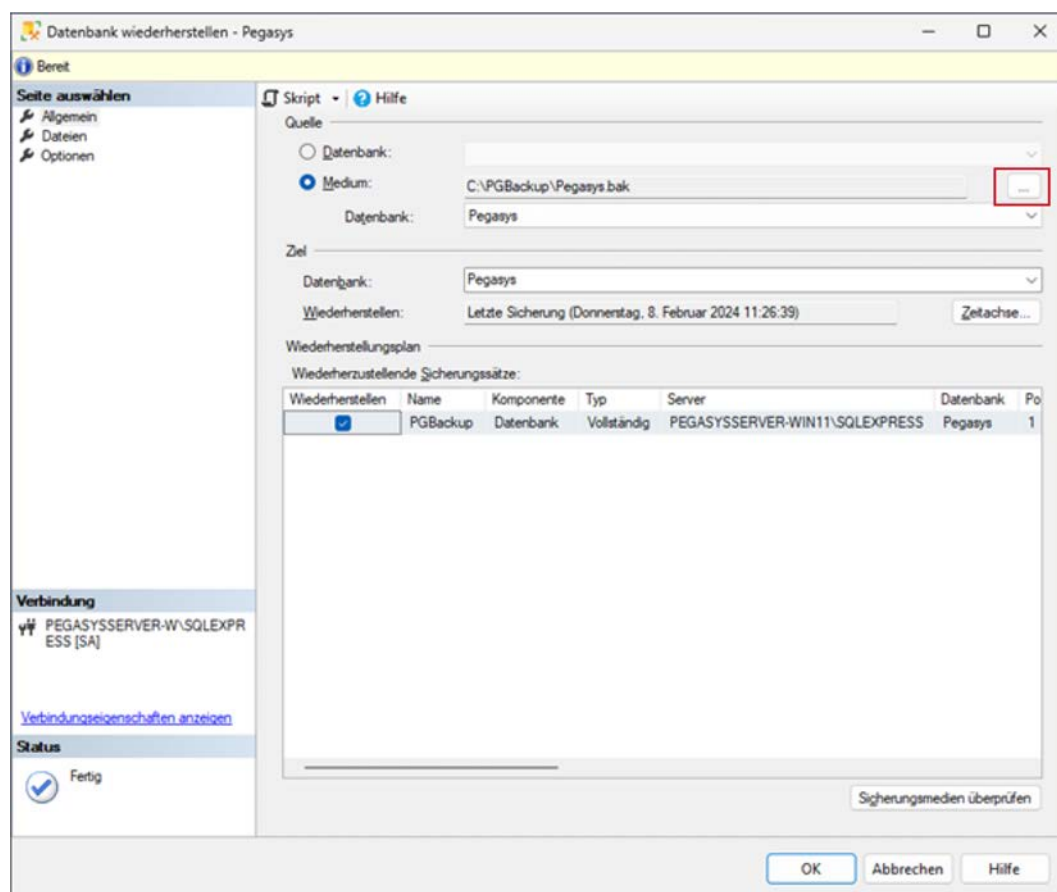
Anmeldename: SA

Kennwort: *****

☐ Kennwort speichern

Verbinden Abbrechen Hilfe Optionen >>

3. Wählen Sie im Navigationsbaum **Datenbanken** aus und wählen Sie den Punkt **Datenbank wiederherstellen**.
4. Wechseln Sie im Bereich Quelle auf **Medium** und fügen Sie die Backupdatei (*.bak) über das Auswahlmennü hinzu



Datenbank wiederherstellen - Pegasys

Bereit

Seite auswählen

- Allgemein
- Dateien
- Optionen

Verbindung

PEGASYSSERVER-W\SQLEXPRESS [SA]

Verbindungseigenschaften anzeigen

Status

Fertig

Skript Hilfe

Quelle

☐ Datenbank:

☒ Medium: C:\PGBBackup\Pegasy.bak

Datenbank: Pegasy

Ziel

Datenbank: Pegasy

Wiederherstellen: Letzte Sicherung (Donnerstag, 8. Februar 2024 11:26:39)

Wiederherstellungsplan

Wiederherzustellende Sicherungssätze:

Wiederherstellen	Name	Komponente	Typ	Server	Datenbank	Po
☒	PGBBackup	Datenbank	Vollständig	PEGASYSSERVER-WIN11\SQLEXPRESS	Pegasy	1

Sicherungsmedien überprüfen

OK Abbrechen Hilfe

5. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

→ Ihre Datenbank wurde erfolgreich wiederhergestellt.



4.11 PG.3000.V Konfiguration

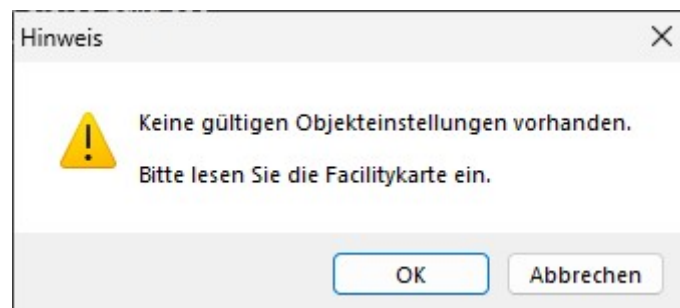


HINWEIS

Art und Quelle der Gefahr

Nach einem Neustart des Rechners, dauert es bis zu einer Minute nach der Anmeldung, bis die PegaSys 3000 werden kann.

■ Starten Sie die PegaSys 3000.



Die PegaSys 3000 Installation verlangt nach den Daten der Facility Karte, diese müssen auf jedem Client PC eingelesen werden. Die Daten werden verschlüsselt in der Registry abgelegt.

1. Stecken Sie den PG.WRITE.READ.M (Mifare) oder PG.WRITE.READ.L (Legic) an.
2. Legen sie die Facility-Karte auf.
3. Drücken Sie OK.

Bei einem virtuellen Server, an welchem sie kein USB-Gerät anstecken können, gehen sie wie folgt vor:

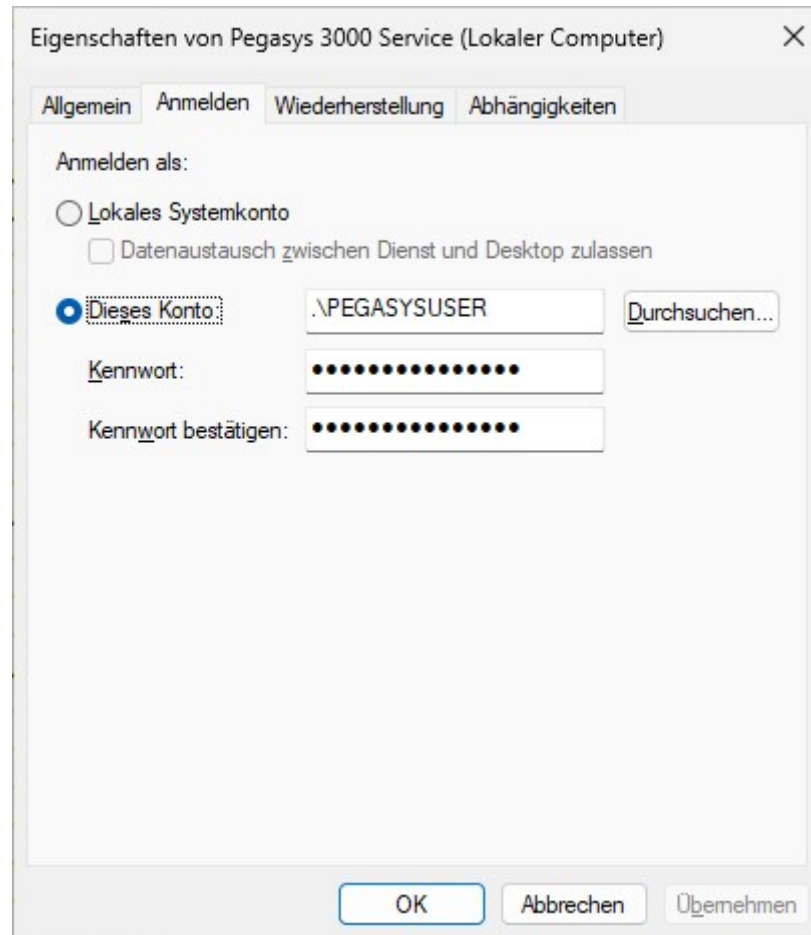
1. Öffnen sie die Registry am Server
2. Navigieren sie in folgenden Ordner:
3. Computer\HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Wow6432Node\IR-CO\P3K

4. Erstellen Sie die Zeichenfolge icdevice
5. Melden Sie sich am Client an
6. Installieren Sie die Pegasys 3000 auf dem Client (wenn noch nicht geschehen)
7. Lesen Sie dort die Facilitykarte ein
8. Öffnen Sie die Registry regedit
9. Navigieren Sie in folgenden Ordner:
10. Computer\HKEY_LOCAL_MACHINE\Software\Wow6432Node\IRCO\P3K
11. Rechtsklick auf die Zeichenfolge icdevice – Ändern – Kopieren Sie die gesamte Zeichenfolge in den Zwischenspeicher
12. Wechseln Sie auf den Server
13. Rechtsklick auf die Zeichenfolge icdevice – Ändern – Fügen Sie die Zeichenfolge des Clients hier ein

Wenn der PegaSys Dienst nicht unter Administratorrechten betreiben wird, kann keine Synchronisation zw. der Datenbank und dem Controller stattfinden.

1. Öffnen Sie die Windows-Dienste (als Administrator).
2. Wählen Sie den Dienst "PegaSys 3000 Service" aus.
3. Öffnen Sie über das Kontextmenü mit einem Rechtsklick die Eigenschaften.
4. Wechseln Sie zum Reiter "Anmelden".
5. Wählen Sie die Option "Dieses Konto:".

6. Fügen Sie über "Durchsuchen" einen Account mit lokalen Administratorrechten hinzu.



7. Übernehmen Sie die Änderungen.
8. Starten Sie den Dienst.

4.12 Konfiguration Controller/Berechtigungsleser

Die Konfiguration der Controller und Berechtigungsleser muss auf dem gleichen Rechner stattfinden, auf dem auch der PegaSys Service läuft. Des Weiteren werden für die Konfiguration auch Administrationsrechte benötigt, da der Dienst gestoppt und gestartet werden muss.

4.12.1 Controller vorbereiten



HINWEIS

Default IP-Adresse

Die Default IP Adresse des Controllers ist 172.18.70.52

1. Stecken Sie den Controller an.

2. Ändern Sie ggf. die IP-Adresse.



HINWEIS

Hierfür muss sich der Konfigurations-PC im gleichen Netzwerk befinden wie der Controller

3. Greifen Sie auf den Controller mit PuTTY zu.
 - Benutzername: **root**
 - Default Passwort: **Haydnstr**
4. Es wird empfohlen, das Default Passwort zu ändern. Geben Sie hierzu den Befehl **password** ein.
5. Ändern Sie die Netzwerkadresse.
 - Befehl: **Netpar -x**
6. Folgen Sie den angezeigten Anweisungen.
7. Verbinden Sie sich erneut mit dem Controller.



HINWEIS

Änderung IP-Adresse

Eine IP Adressänderung am PC ist ggf. notwendig.

8. Formatieren Sie die SD Karte des Controllers:
root@CONTROLLER:~/bin ./sd-card-fmt.sh
9. Prüfen Sie mit dem Befehl **cfg** ob der Validierungsleser richtig am Controller angeschlossen ist und auf welchem Bus er sich befindet.

cfg	Zeigt die Anschlussbelegung.
cfg -v	Zeigt Software-Stände und Controller-Daten.

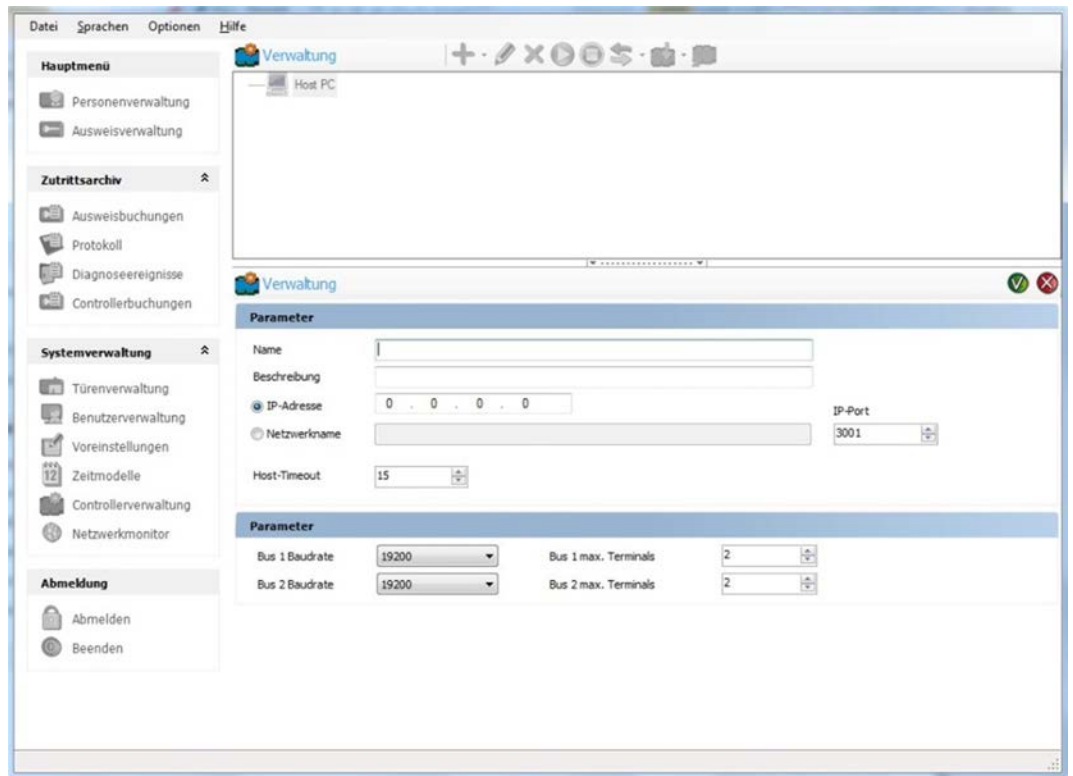
Beispiel:

```
root@p3k-f4-0d-a6-f2:~# cfg
Terminal product information:
-----
No B A S Type   hwu   swu   display keys   rdr#1 i/o
--
1 1 A 1 IF700    2.04   6.b   .....   PSCR/P  +-
2 1 B 1 IF712    2.04   6.b   OL/2x20   PSCR/P  +-
3 2 A 0
4 2 B 0
-----
P3K-Controller name:      Controller
P3K-Controller hostname:  p3k-f4-0d-a6-f2
P3K-Controller XML-RPC port: 3001
P3K-Host name:           P3000
P3K-Host filetransfer port: 2005
P3K-Host XML-RPC port:    3001
P3K-Host ip address:      172.18.70.51
```

Folgende Spalten werden angezeigt:

Spaltenkürzel	Informationen
No	Fortlaufende Nummer 1 bis 4
B	Bus-Nummer des RS-485-Busses (1 oder 2)
A	Eingestellte Adresse der Leser-IO-Board-Kombination, z.B. A oder B
Type	Typ des Lesers. Mögliche Einträge: IF 700: Berechtigungsleser 2.1 IF 712: Berechtigungsleser 2.1 Display/Tastatur
swu	Softwareversion, z.B. Version 6.b
display	Verbauter Displaytyp, z.B. OL/2x20 (=OLED-Display mit 2 Zeilen á 20 Zeichen)
keys	Verbauter Tastaturtyp, z.B. nF (=Numerische Tastatur mit Funktionstasten)
rdr#1	Verbauter Lesertyp, z.B. PSCR/P=MIFARE
i/o	Verbindung zu ggf. vorhandenen IO-Boards - +: Berechtigungsleser mit IO-Board, Datenverbindung besteht - -: Berechtigungsleser ohne IO-Board, angeschlossen über ein Adapter-Board

4.12.2 Controller anlegen



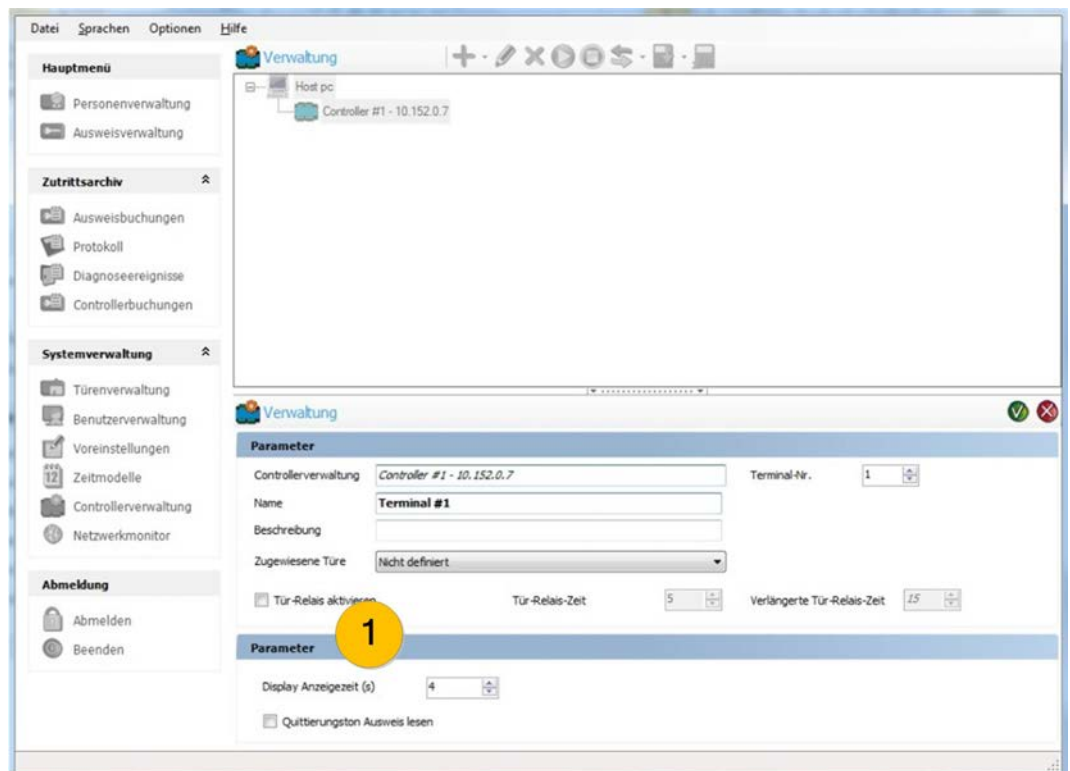
1. Klicken Sie im Navigationsbereich unter **Systemverwaltung** auf **Controllerverwaltung**.
2. Klicken Sie auf den kleinen Pfeil an der Schaltfläche .
3. Wählen Sie **Controller hinzufügen**.
4. Geben Sie einen Namen, die Beschreibung und die IP-Adresse des Controllers ein.
5. Klicken Sie danach auf  (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf  (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

4.12.3 Dienst stoppen

Zusätzlich zu den Möglichkeiten auf Betriebssystemebene stellt Ihnen die PegaSys 3000 zwei weitere Möglichkeiten zur Verfügung.

- **Stopp im Programmfenster der Software PegaSys 3000:** Klicken Sie in der Ansicht *Controllerverwaltung* oben auf  (Starten) oder  (Stoppen).
- **Stopp im Infobereich der Taskleiste:** Wählen Sie im Kontextmenü (Rechtsklick) des Symbols  den erforderlichen Befehl. Verwenden Sie diese Variante z.B. am Server, wenn die Bedienoberfläche der Software PegaSys 3000 nicht gestartet ist.

4.12.4 Terminal anlegen



1. Wählen Sie im Selektionsbereich den Controller für das neu anzulegende Terminal.
2. Klicken Sie auf **+**.
3. Geben Sie den Namen und eine Beschreibung des Terminals ein.
4. Tragen Sie die Terminal-Nummer ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel *Controller vorbereiten* [► 46].
5. Wenn Sie mit dem Terminal den Zutritt einer Tür steuern: Wählen Sie die zugewiesene Tür aus.
6. Wenn Sie mit dem Terminal den Zutritt einer Tür steuern: Setzen Sie das Häkchen bei Tür-Relais aktivieren und tragen Sie passende Relaisparameter ein (1).
 - ↳ Das Relais ist dann nach einer positiven Zutrittsbuchung für ein bestimmtes Zeitintervall (Tür-Relais-Zeit oder Verlängerte Tür-Relais-Zeit) aktiviert.
7. Klicken Sie danach auf **✓** (wenn die Änderungen zu speichern sind) oder auf **✗** (wenn die Änderungen nicht zu speichern sind).

Weitere Informationen

- Dienst

4.12.5 Zutrittsberechtigung an Online-Terminals

Sie können die Relais eines Online-Terminals dazu nutzen, den Zutritt an einer Tür zu steuern.

Im System PegaSys 3000 legen Sie dazu in der Türenverwaltung eine Tür an und weisen der Tür – analog zu den Türen mit Offline-Geräten – eine oder mehrere *Türgruppen* sowie eine *Zeitmodellgruppe* zu.

Diese Eigenschaften der zugewiesenen Tür editieren Sie in der Ansicht **Türenverwaltung**. Dieses Leistungsmerkmal ist ab der Firmware-Version 3.10 verfügbar (Firmware-Version für PegaSys-Controller).

Ob ein Ausweis an dieser von einem Online-Terminal gesteuerten Tür zutrittsberechtigt ist, ergibt sich aus:

- der örtlichen Berechtigung aufgrund der Türgruppen und aus
- dem Zeitmodell.

4.12.6 Online/offline schalten

Bei Bedarf versetzen Sie Controller oder Terminals in den Offline-Zustand. Diese Geräte sind dann online nicht mehr erreichbar.

Offline schalten	Online schalten
 Klicken Sie auf  (Controller) oder  (Terminal).	 Klicken Sie auf  (Controller) oder  (Terminal).

4.12.7 Konfiguration laden

Mit  in der Ansicht *Controllerverwaltung* laden Sie die Konfiguration in einen oder mehrere Controller.

1. Klicken Sie links im Anwendungsfenster unter **Systemverwaltung** auf **Controllerverwaltung**.
2. Klicken Sie in der Baumstruktur auf einen Controller.
3. Klicken Sie auf den Abwärtspfeil der Schaltfläche .
 Software öffnet ein Menü.
4. Wählen Sie den gewünschten Menübefehl (Konfiguration in den gewählten Controller laden oder in alle Controller).

Schnelle Alternative für Einzel-Controller:

- Wählen Sie den Controller und klicken Sie direkt auf .

4.12.8 Dienst starten

Zusätzlich zu den Möglichkeiten auf Betriebssystemebene stellt Ihnen die PegaSys 3000 zwei weitere Möglichkeiten zur Verfügung.

- **Starten im Programmfenster der Software PegaSys 3000:** Klicken Sie in der Ansicht *Controllerverwaltung* oben auf  (Starten) oder  (Stoppen).
- **Starten im Infobereich der Taskleiste:** Wählen Sie im Kontextmenü (Rechtsklick) des Symbols  den erforderlichen Befehl. Verwenden Sie diese Variante z.B. am Server, wenn die Bedienoberfläche der Software PegaSys 3000 nicht gestartet ist.

4.12.9 Controller Leseverfahren einrichten

Bei der Verwendung von MiFare dem Controller die richtige Mifare-Konfiguration laden:

- `root@Controler:~/bin ./classicsuid.sh` oder
- `root@Controler:~/bin ./desfiresuid.sh`

Anschließend Konfiguration neu laden:

- `root@Controler:~/bin ./sd-card-chk.sk`



HINWEIS

Der Datenaustausch zw. Datenbank und Controller findet ca. einmal pro Minute statt. D.h. Berechtigungsänderungen können erst nach einer Minute am Controller abgeholt werden, Controllerbuchungen sind erst nach einer Minute im System sichtbar.



Das ist SimonsVoss

SimonsVoss, der Pionier funkgesteuerter, kabelloser Schließtechnik, bietet Systemlösungen mit breiter Produktpalette für die Bereiche SOHO, kleine und große Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen.

SimonsVoss-Schließsysteme verbinden intelligente Funktionalität, hohe Qualität und preisgekröntes Design Made in Germany.

Als innovativer Systemanbieter legt SimonsVoss Wert auf skalierbare Systeme, hohe Sicherheit, zuverlässige Komponenten, leistungsstarke Software und einfache Bedienung. Damit wird SimonsVoss als ein

Technologieführer bei digitalen Schließsystemen angesehen.

Mut zur Innovation, nachhaltiges Denken und Handeln sowie hohe Wertschätzung der Mitarbeiter und Partner sind Grundlage des wirtschaftlichen Erfolgs.

SimonsVoss ist ein Unternehmen der ALLEGION Group – ein global agierendes Netzwerk im Bereich Sicherheit. Allegion ist in rund 130 Ländern weltweit vertreten (www.allegion.com).

Made in Germany

Für SimonsVoss ist „Made in Germany“ ein ernsthaftes Bekenntnis: Alle Produkte werden ausschließlich in Deutschland entwickelt und produziert.

© 2026, SimonsVoss Technologies GmbH, Unterföhring

Alle Rechte vorbehalten. Texte, Bilder und Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht kopiert, verbreitet oder verändert werden. Technische Änderungen vorbehalten.

SimonsVoss und MobileKey sind eingetragene Marken der SimonsVoss Technologies GmbH.

SimonsVoss
technologies

Made in Germany

A BRAND OF



5. Hilfe und weitere Informationen

Infomaterial/Dokumente

Detaillierte Informationen zum Betrieb und zur Konfiguration sowie weitere Dokumente finden Sie auf der Homepage:

<https://www.pegasys.allegion.com/de/infocenter.html>

Konformitätserklärungen und Zertifikate

Konformitätserklärungen und Zertifikate finden Sie auf der Homepage:

<https://www.pegasys.allegion.com/de/infocenter/zertifikate.html>

Technischer Support

Unser technischer Support hilft Ihnen gerne weiter (Festnetz, Kosten abhängig vom Anbieter):

E-Mail

Sie möchten uns lieber eine E-Mail schreiben?

pegasys.support@allegion.com

FAQ

Informationen und Hilfestellungen finden Sie im FAQ-Bereich:

<https://pegasys.allegion.com/infocenter/produktinfo/>

Adresse

SimonsVoss Technologies GmbH
Muenchner Str. 16
D-85774 Unterfoehring
Deutschland